

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/SFB/12. SFB-Ausschuss



Protokoll

**12. Sitzung des SFB-Ausschusses mit öffentlichem Teil
am Donnerstag, 29.06.2017 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber**Anwesend sind:****CSU-FDP-Fraktion**Brilmayer, Walter
Linhart, Susanne
Matjanovski, Marina
Scheller, Tobias
Schwaiger, Johann
Will, Renate

anwesend ab 15:13 Uhr

abwesend ab 17:25 Uhr

SPD-FraktionEsterl, Martin
Glaser, Renate Dr.
Proske, Ulrich**GRÜNE-Fraktion**Greithanner, Franz
Kalnin, Vincent**Freie Wähler-Fraktion**

Seidelmann, Wilfried Dr.

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Garhammer, Franz-Xaver

Abwesend sind:**CSU-FDP-Fraktion**

Jorga, Rolf

vertreten durch Herrn Walter Brilmayer

SPD-Fraktion

Poschenrieder, Bianka

vertreten durch Herrn Martin Esterl

Freie Wähler-Fraktion

Ried, Toni

entschuldigt

Robert Niedergesäß
VorsitzenderGabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
Vorlage: 2017/2828
- TOP 4 Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler
Vorlage: 2017/2927
- TOP 5 Jahresbericht des Teams Demografie
Vorlage: 2017/2904
- TOP 6 Kulturförderung des Landkreises Ebersberg; Neufassung der Kulturförderrichtlinien
Vorlage: 2017/2903
- TOP 7 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten und Entsendung eines Mitglieds des Kreistages
Vorlage: 2017/2880
- TOP 8 Zweckverband "Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost"; Sachstandsbericht
Vorlage: 2016/2628/1
- TOP 9 Projekt "Wohnraumberatung für Senioren"; Eigenanteil des Landkreises an die Projektförderung
Vorlage: 2017/2910
- TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 11 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 11.1 Schulentwicklung;
Masterplan Schulen - Sachstandsbericht
Vorlage: 2017/2909
- TOP 11.2 Information; Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten
Vorlage: 2017/2912
- TOP 12 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 13 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden SchulleiterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des SFB-Ausschusses am 29.03.2017 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
-------	--

2017/2828

1/14/SFB/Zwischenbericht 2017

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleiterin Abt. 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Protokollanlage 1).

Das Finanzmanagement gehe nach derzeitiger Kenntnislage von einer Planunterschreitung von mindestens 300.000 € aus, das dem Haushalt sehr gut tue.

Der Landrat bittet das Gremium um Kenntnisnahme des Zwischenberichts. Frau Keller werde dem SFB-Ausschuss im nächsten Jahr in dieser Form wieder berichten.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

TOP 4	Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler
-------	---

2017/2927

1/11/13/Cont_Vat

Der Landrat erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Protokollanlage 2).

Er rechne für die Ausbauvariante mit 1500 Schülern mit 4 Mio. € an staatlichen Zuschüssen und 10 Mio. €, die der Landkreis aufbringen müsse. Die Erweiterung werde auch zur Beratung in den LSV-Ausschuss gehen, bevor im Kreis- und Strategieausschuss und Kreistag darüber entschieden werde.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten soll auf 1.500 Schüler ausgebaut und die Containerklassenzimmer ersetzt werden.**
- 2. Die Maßnahme wird für 2018 von der Warteliste genommen**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsplanung 2018 die Kosten für diese Maßnahme näher zu berechnen und dem LSV-Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Die weiteren Planungs- und Prüfungsschritte (u.a. staatliche Zuschüsse) sollen vorbereitet und den zuständigen Gremien jeweils zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.**



einstimmig angenommen

TOP 5	Jahresbericht des Teams Demografie
-------	------------------------------------

2017/2904

Vorberatung

KSA-Ausschuss am 07.05.2012, TOP 8
 KSA-Ausschuss am 03.12.2012, TOP 3
 KSA-Ausschuss am 29.04.2013, TOP 18
 SFB-Ausschuss am 01.07.2015, TOP 6
 SFB-Ausschuss am 30.06.2016, TOP 4

An der Beratung nahmen teil:

Jochen Specht	Abt. 6, Jugend, Familie und Demografie; Teamleiter Demografie
Carolin Sinemus	Abt. 6, Team Demografie, Gesundheitsregion plus
Sabine Meyer	Abt. 6, Team Demografie, Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt
Lydia Pfeiffer-Ritzmann	Abt. 6, Team Demografie, Seniorenbeauftragte

Der Landrat begrüßt das Team Demografie und übergibt das Wort an Teamleiter Jochen Specht. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (Protokollanlage 3) seinen Aufgabenbereich, die Umstrukturierung innerhalb des Bereichs Demografie sowie die zukünftige Ausrichtung und die Zielsetzung des Teams.

Stellvertretend für die entschuldigten Kolleginnen Carola Schreiner (Familienbeauftragte) und Angela Prommersperger (Inklusion) stellt er anhand der Präsentation das Aufgabenprofil, die Berichterstattung sowie den Ausblick 2017/2018 vor. Ergänzend erklärt Herr Specht, dass ab 01.07.2017 Frau Tanja Bühler die Fachstelle Familien sowie die Stellvertretung der Gleichstellungsstelle übernehmen werde.

Anschließend stellt Frau Sinemus anhand der Präsentation ihren Fachbereich Gesundheitsregion^{plus} vor.

KR Wilfried Dr. Seidelmann spricht die Schließung der psychosomatischen Station und die benötigten Betten im stationären somatischen Bereich an. Er verstehe den Abriss des dama-

ligen Gebäudes in der von-Scala-Straße nicht, in dem Raumkapazität vorhanden gewesen wäre.

Der Landrat erklärt, dass es sich bei der Schließung der psychosomatischen Station um eine Entscheidung des Aufsichtsrates der Kreisklinik handle. Dieser habe in drei Sitzungen unter Einbindung von Chefarzt Dr. Krüger beraten. Das abgerissene Haus in der von-Scala-Straße, war aufgrund seines Zustandes nicht zukunftsfähig. Stattdessen sollte auf dem Grundstück ein Ärztehaus gebaut werden, was bisher nicht umgesetzt werden konnte.

Die Schließung der psychosomatischen Station erfolge nicht aus wirtschaftlichen Gründen. Die Station sei mit 19 Betten einfach zu klein und könne nicht die Bereiche abdecken, die der Bezirk Oberbayern in zwei Jahren, als kompetenter Partner, mit einem breiteren Angebot in der geplanten Tagesklinik abdecken könne. Herr Knufmann, Dienststellenleiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, habe von sich aus mitgeteilt, dass dies der richtige Weg für den Landkreis sei.

Um den Fachbereich der Gesundheitsregion^{plus} richtig einordnen zu können, erklärt Herr Specht kurz dessen Schwerpunkte.

Frau Meyer fährt in der Präsentation mit ihrer Fachstelle Ehrenamt fort und appelliert an die Anwesenden, Werbung für die Ehrenamtskarte bei Akzeptanzpartnern zu machen. Dies wäre auch eine kostengünstige Werbemöglichkeit, da die Partner auf der Homepage des Landkreises erscheinen würden.

Anregung von KR Vincent Kalnin auch die Vereine darauf anzusprechen.

Abschließend erläutert Frau Pfeiffer-Ritzmann ihren Fachbereich Senioren.

Anregung von KRin Dr. Renate Glaser zum Thema Spendentopf für Senioren, auch gebrauchte Elektrogeräte und deren Transport damit zu verknüpfen.

Anregung von KR Martin Esterl, auch die örtlichen Nachbarschaftshilfen in die Werbung für den Spendentopf mitaufzunehmen.

Anregung von KRin Martina Matjanowski, ebenso sollten die Hausärzte, die viel Kontakt zu älteren Menschen haben, in die Werbung miteinzubinden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet der Landrat das Gremium den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und bedankt sich bei Herrn Specht und dessen Team.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

TOP 6	Kulturförderung des Landkreises Ebersberg; Neufassung der Kulturförderrichtlinien
-------	--

2017/2903

BL/310/Kn.

Vorberatung

FSK-Ausschuss am 11.10.2011,
SFB-Ausschuss am 09.07.2014

An der Beratung nahmen teil:

Gabriele Köhnen, Abt. Büro Landrat

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Köhnen, die den Sachverhalt kurz erläutert:

Der Landkreis Ebersberg fördert im Rahmen der freiwilligen Leistungen kulturell wertvolle Maßnahmen, die einen unmittelbaren Mehrwert für das kulturelle Angebot im Landkreis ha-

ben. Die Grundlage zur Bewilligung von entsprechenden Zuschüssen sei die Kulturförderrichtlinie des Landkreises. Um der wachsenden kulturellen Vielfalt gerecht zu werden und nachdem das bisherige Budget nicht mehr ausreiche, schlägt die Verwaltung eine Neufassung der Kulturförderrichtlinien vor.

Die in der Protokollanlage 5 beigefügten Basisförderungen (ergänzt um das Grafinger Jugendorchester) würden alle fünf Jahre auf die Förderfähigkeit hin überprüft bzw. müssen dann wieder neue Anträge gestellt werden.

Auf die Nachfrage von KR Vincent Kalnin erklärt Frau Köhnen, die Anträge seien an das Landratsamt zu richten und der SFB-Ausschuss entscheide ab einer Höhe von 5.000 € über deren Bewilligung.

Damit sich jeder Veranstalter/Bürger in den förderfähigen Vorhaben wiederfinde, wird der Entwurf um die Wörter „auch neue“ Projekte ergänzt.

Der Landrat lässt über den Beschlussvorschlag und die aktuelle Liste der Basisförderungen abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Kulturförderrichtlinien werden mit der aktuellen Liste der Basisförderungen in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Richtlinien sind Anlage (Protokollanlage 4) zur Niederschrift und Bestandteil des Beschlusses.



einstimmig angenommen

TOP 7	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten und Entsendung eines Mitglieds des Kreistages
-------	---

2017/2880

An der Beratung nahmen teil: Elfriede Melbert, Sachgebietsleiterin 53; Betreuungsstelle

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Melbert, die kurz den Sachverhalt erläutert.

Die psychosoziale Arbeitsgemeinschaften (PSAG) gebe es in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt Oberbayerns. Das jeweilige Gesundheitsamt sei dabei für die Geschäftsführung zuständig. In diesen Gremien vernetzten sich Vertreter der örtlichen Behörden (unter anderem Landrats- und Gesundheitsämter), der Einrichtungen und Dienste sowie der Kliniken und weiterer Versorgungsstrukturen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen. Neben einem Vertreter des Bezirks Oberbayern seien auch die organisierten Angehörigen und Psychiatrie-Erfahrenen beteiligt.

Um den fortschreitenden Entwicklungen Rechnung zu tragen habe die PSAG Ebersberg nun eine neue Geschäftsordnung erarbeitet und dabei auch ihre Strukturen etwas verändert. Dabei wurde erkannt, dass es notwendig sei, auch einen politischen Mandatsträger auf Kreisebene als beschließendes Mitglied in die PSAG Ebersberg einzuladen. Deswegen werde der zuständige Ausschuss um Entsendung eines solchen Mitglieds gebeten.

KRin Susanne Linhart und KR Franz Greithanner stellen sich daraufhin für die Aufgabe zur Verfügung.

Die PSAG tage meist zwei bis drei Mal pro Jahr und dem SFB-Ausschuss solle jährlich ein Bericht vorgelegt werden.

Der Landrat lässt über den Beschlussvorschlag – ergänzt um die Namen der neuen beschließenden Mitglieder – abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Es werden folgende Mitglieder des Ausschusses als beschließende Mitglieder der PSAG Ebersberg entsandt:**

Susanne Linhart	Franz Greithanner
-----------------	-------------------

- 2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, jeweils in der Sommersitzung des SFB-Ausschusses einen Jahresbericht über die Arbeit der PSAG vorzulegen.**



einstimmig angenommen

TOP 8	Zweckverband "Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost"; Sachstandsbericht
-------	---

2016/2628/1

An der Beratung nahmen teil: Elfriede Melbert, Sachgebietsleiterin 53; Betreuungsstelle

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Melbert, die kurz den Sachverhalt erläutert.

Der Landkreis Ebersberg ist Mitglied im Zweckverband „Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost“. Es wurde schon mehrfach versucht, aus dem Zweckverband auszuscheiden. Hintergrund war dabei etwa nicht, sich hier von einer Pflichtaufgabe zu trennen, sondern zunächst mehr Transparenz über das Wirken des Zweckverbands in den jeweiligen Landkreisen und damit auch über die Zahlungsströme zu erhalten. So wurde den Landkreisen bisher allein schon die Auskunft verweigert (begründet mit Datenschutz), wie viele Beratungsfälle pro Jahr und Landkreis angefallen seien.

Die geforderte Transparenz sei nun endlich gegeben. Die Statistik werde der Landkreis jetzt auch regelmäßig erhalten, sodass aus Sicht der Verwaltung derzeit keine Ausstiegsgedanken mehr angezeigt seien.

Die Beratungszahlen in der Außensprechstunde seien leicht gestiegen und bezüglich neuer Räume laufen bereits Verhandlungen mit der Stadt Grafing und dem Markt Kirchseeon. Frau Melbert bedankt sich an dieser Stelle bei den beiden Gemeinden.

Bisher finde die Außensprechstunde im Landratsamt statt, was wegen der bereits vor Ort befindlichen Schwangerenberatung im Gesundheitsamt nicht besonders bürgerfreundlich sei.

Abschließend informiert Frau Melbert, dass die Familienberatung Ismaning aufgefordert wurde, sich bei der Trennungsberatung zurückzuhalten. Dies sei eine originäre Aufgabe der Jugendhilfe und nicht Aufgabe von Schwangerenberatungsstellen.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 9	Projekt "Wohnraumberatung für Senioren"; Eigenanteil des Landkreises an die Projektförderung
-------	---

2017/2910

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 18.03.2015, TOP 7
SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 13
SFB-Ausschuss am 29.03.2017, TOP 8

An der Beratung nahmen teil:

Jochen Specht, Abt. 6, Teamleiter Demografie
Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Der Landrat erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage und teilt mit, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) die Verwaltung informiert habe, dass die befristete Formulierung des Projekts in Ziffer 3 des zuletzt im SFB-Ausschusses gefassten Beschlusses der Genehmigungsvoraussetzung der Nachhaltigkeit widerspreche und somit das Projekt nicht im Einklang mit der Förderrichtlinie sei. Er habe ein persönliches Problem damit, dass eine freiwillige Leistung unbefristet gewährt werden solle.

Der Landrat stellt folgenden Vorschlag zur Diskussion: Der Landkreis verzichtet auf die Fördermittel des Freistaates und führt zusammen mit der Caritas und eigenem Personal mit den bereits bewilligten Mitteln von 14.100 €/jährlich das Projekt durch.

Von Seiten des Gremiums besteht Konsens zu diesem Vorschlag und der Beschlussvorschlag wird entsprechend abgeändert.

KR Walter Brilmayer regt an, die optimale Nutzung von Wohnraum in die Beratung mitaufzunehmen. Viele leben alleine in großen Häusern, da die Kinder erwachsen geworden und ausgezogen seien.

KRin Renate Will macht auf die Broschüre des bayerischen Sozialministeriums aufmerksam, die bereits eine Koordinierungsstelle für Wohnen im Alter habe. Hier könne sich die Verwaltung informieren, wie eine Umsetzung im Landkreis möglich sei.

KR Dr. Wilfried Seidelmann verweist auf die zu beantragenden Mittel über die Pflegeversicherung und deren Hinweis über den Berater.

KRin Martina Matjanowski würde es begrüßen, wenn ein juristisches Beratungsangebot mitaufgenommen würde, um Senioren bei Verträgen zu beraten und zu begleiten, wenn sie zum Beispiel eine Seniorenwohngemeinschaft eingehen wollten.

Der Landrat lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der SFB-Ausschuss bestätigt seinen diesbezüglichen Beschluss vom 29.03.2017.
2. Sollte der Freistaat Bayern im Lichte dieses Beschlusses eine Bezuschussung ablehnen, wird die Verwaltung beauftragt, eine alternative Lösung mit dem beschlossenen Budget (14.100 Euro/Jahr), in Abstimmung mit der Caritas vorzuschlagen.
3. Im nächsten SFB-Ausschuss wird das Projekt erneut vorgestellt und beraten.



einstimmig angenommen

TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 11 Informationen und Bekanntgaben

TOP 11.1 Schulentwicklung;
Masterplan Schulen - Sachstandsbericht

2017/2909

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 12ö, zuletzt am 29.03.2017 TOP 11.1 ö

An der Beratung nahmen teil:

Hubert Schulze, SG 1; Bildung und IT

Der Landrat erläutert den Sachverhalt:

Die Arbeitsgruppe Masterplan Schulen habe bislang in 7 Sitzungen über die Entwicklung der Landkreisschulen diskutiert:



Im Herbst 2017 werde sich eine gemeinsame Sondersitzung des SFB- und LSV-Ausschusses mit dem ersten Entwurf befassen und Ende Oktober dem Kreistag ein Gesamtpaket vorgestellt.

TOP 11.2	Information; Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten
----------	--

2017/2912

16/240-4/0.4

Der Landrat teilt mit, dass die Zweckverbandsversammlung am 28.04.2017 getagt habe und die öffentliche Niederschrift (Protokollanlage 6), sowie die Anlagen (Protokollanlage 7 und 8) zur Kenntnis gegeben werden.

TOP 12	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 13	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat erklärt die Sitzung um 17:28 Uhr für beendet.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

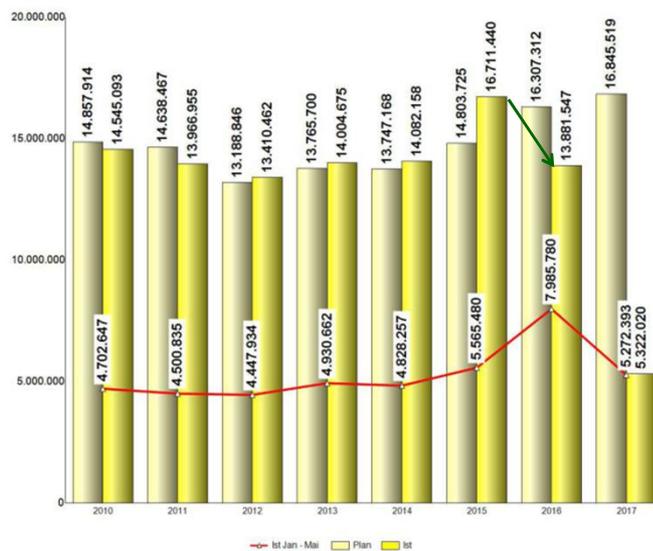


Landkreis Ebersberg
Finanzmanagement

SFB-Ausschuss am 29.06.2017, TOP 3 Ö:

Haushalt 2017; Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen

Gesamtüberblick - Cockpit



Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um **538.207 € erhöht.**

Das sehr niedrige Ergebnis 2016 ist auf die nicht periodenbezogene Erstattung Asyl zurückzuführen.



29.06.2017

Folie 2

Lineare Entwicklung zum 31.5.

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2010	31,65%	4.702.647	14.545.093	97,89%	2,11%
2011	30,75%	4.500.835	13.966.955	95,41%	4,59%
2012	33,73%	4.447.934	13.410.462	101,68%	-1,68%
2013	35,82%	4.930.662	14.004.675	101,74%	-1,74%
2014	35,12%	4.828.257	14.082.158	102,44%	-2,44%
2015	37,60%	5.565.480	16.711.440	112,89%	-12,89%
2016	48,97%	7.985.780	13.881.547	85,12%	14,88%
2017	31,30%	5.272.393			

Mit einer Planausschöpfung von 31,30 % zum 31.05.2017 liegt der Mittelabfluss deutlich unter dem Ausschöpfungsgrad des Vorjahres von 49 %.



Folie 3

29.06.2017

Die Sachgebiete

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2013	2014	2015	2016	2017	
110 Bildung und IT	30.412	25.086	58.322	24.592	46.384	Planeinhaltung
116 Medienzentrum Ebersberg	42.209	37.174	44.759	45.015	46.741	Planeinhaltung
114 Sport und Gastschüler	542.780	257.294	239.869	291.642	189.938	+ 200.000
202 Familienbeauftragte (gültig bis 31.12.13)	20.325	0	0	0	0	
203 Demografie		44.430	154.356	217.926	124.375	-190.000
204 Beschulung/Ausbildung Asyl			2.697	-77.935	32.357	Planüberschreitung
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	111.765	210.820	112.125	136.169	206.609	+ 144.937
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.815.329	1.487.421	1.118.459	1.087.391	1.374.614	Planeinhaltung
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	8.285	62.428	-21.752	36.614	527	Planeinhaltung
222 Asyl			1.017.108	3.617.966	678.795	Planeinhaltung
250 Jobcenter Ebersberg	1.915.641	2.076.334	2.189.075	2.030.246	2.340.431	-427.000
310 Ausländer- und Personenstandswesen	156.418	149.714	153.970	212.589	203.077	Planeinhaltung
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-73.002	-60.282	-55.533	-38.284	-214.312	Planeinhaltung
710 Betreuungsstelle	78.099	81.608	98.710	109.244	110.080	Planeinhaltung
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	201.825	351.012	337.264	186.684	98.182	Planeinhaltung
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	12.343	596	1.826	601	7.472	Planeinhaltung
875 FOS/BOS Erding	68.233	104.621	114.225	105.318	27.124	Planeinhaltung
SUMME	4.930.662	4.828.257	5.565.480	7.985.780	5.272.393	



Folie 4

29.06.2017

Sport und Gastschüler (114)

Das Sachgebiet rechnet mit einer Planüberschreitung in Höhe von **200.000 €** bei einem Ansatz von 5,4 Mio €.

Die Pauschalkürzung von 200.000 €, die im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 vom SFB zur Annäherung an den Eckwert beschlossen wurde kann voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Wie jedes Haushaltsjahr gehen die großen Abrechnungen der Gatschulbeiträge erst wieder am Jahresende ein.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 5

Demografie (203)

Es wird eine Planunterschreitung von **190.000 €** prognostiziert.

Ursache für die Planunterschreitung:

- **Höhere Erträge (100.000 €)**
- **Geringere Sonstige Aufwendungen (90.000 €) durch**
 - Verzögerte Nachbesetzung der Stellen der Familien- und Integrationsbeauftragten
 - Reduzierung der Kostenträgerbudgets auf das Vorjahresniveau



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 6

Beschulung / Ausbildung Asyl (204)

Die genaue Höhe der **erwarteten Planüberschreitung** ist noch nicht abzuschätzen. Eine Zahl kann wegen des laufenden Ausschreibungsverfahrens nicht genannt werden.

Sie ist vor allem abhängig von den Ergebnissen der europaweiten Ausschreibung für einen Kooperationspartner für die Beschulung von Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen.



29.06.2017

Folie 7

Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten (210)

Es wird mit einer Planüberschreitung von **145.000 €** im Jahr 2017 gerechnet.

Die Erträge beim Produkt Bildung und Teilhabe (BuT) werden voraussichtlich hinter dem Ansatz zurückbleiben.

Grundlage für die Planung der Erträge, die vom Jobcenter berechnet werden, sind die Kosten der Unterkunft (KdU).

Eine Reduzierung der KdU beim Jobcenter hat damit auch geringere Zuschüsse des Bundes für BuT zur Folge.

Das Jobcenter plant mit einer Planunterschreitung für 2017 bei den KdU.



29.06.2017

Folie 8

Asyl (222)

Der Plan wird eingehalten. Diese Prognose stützt sich auf die aktuellen Zugangszahlen.

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass bis auf die Personalkosten die Unterkunftskosten und Leistungen an Asylbewerbern durch die Erstattung der Regierung von Oberbayern ausgeglichen wird.

Aufgrund der Quartalsabrechnungen erfolgt dies aber mit einer zeitlichen Verzögerung.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 9

Jobcenter (250)

Das Jobcenter prognostiziert eine Planunterschreitung bei den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) in Höhe von **427.000 €.**

Grund für die Unterschreitung ist die große Anzahl an anerkannten Asylbewerbern, die noch in Sammelunterkünften leben und daher deutlich niedrigere KdU verursachen.

Die Prognose des Jobcenters für das zweite Halbjahr beinhaltet die erwarteten rückwirkenden Abrechnungen für Fehlbeleger sowie die KdU für diese Fehlbeleger.

Das Jobcenter plant mit 300 rückwirkenden Abrechnungen für Fehlbeleger bis zum Jahresende 2017.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 10

Die Kostenträger

	Jan - Mai				
	Ist				
	2013	2014	2015	2016	2017
1145 Gastschüler	431.543	76.402	156.434	141.803	91.580
2231 Grundsicherung	1.001.587	372.444	474.728	436.474	644.882
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	1.735.741	1.997.631	2.025.210	1.866.440	2.161.248
Summe	3.168.871	2.446.476	2.656.372	2.444.718	2.897.711

Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Mehreinnahmen aus Gastschulbeiträgen in Höhe von 80.000 € gerechnet. Dennoch wird der Planansatz um 200.000 € überschritten werden.

Die Kosten der Grundsicherung werden vollständig vom Bund getragen und haben damit keine Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Für das Jahr 2017 wird mit gut 200.000 € geringeren Aufwendungen für die Grundsicherung als geplant prognostiziert.



Folie 11

29.06.2017

Schulen mit Budgetvereinbarung



Unauffälliger Ausgabenstand.



Folie 12

29.06.2017

Entwicklung der Büchergeldrücklagen

	Büchergeldrücklage zum					
	31.05.2012	31.05.2013	31.05.2014	31.05.2015	31.05.2016	31.05.2017
820 Realschule Ebersberg	42.084	32.723	32.723	25.131	33.979	47.002
830 Realschule Markt Schwaben	56.914	74.327	74.327	95.404	111.744	128.755
833 Realschule Poing						16.273
840 Gymnasium Grafing		-3.178	-3.178	3.489	14.605	35.875
850 Gymnasium Vaterstetten	23.622	60.674	60.674	80.993	105.720	121.411
860 Gymnasium Markt Schwaben	17.417	17.187	17.187	21.181	35.234	51.951
865 Gymnasium Kirchseeon				17.133	32.449	53.296
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	21.600	19.508	19.508	17.825	11.255	10.364
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	5.022	6.681	6.681	8.991	8.317	8.593
SUMME	166.659	207.923	207.923	270.148	353.303	473.520

Diese Rücklagen sind zweckbestimmt. Sie werden Zug um Zug aufgelöst, falls die planmäßig bereitgestellten Mittel nicht ausreichen.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 13

Entwicklung der Büchergeldrücklagen

Ab September 2017 wird in Bayern das neue neunjährige Gymnasium eingeführt.

Für die 5. Jahrgangsstufen werden für den neuen Lehrplan neue Klassensätze an Bücher benötigt.

Aktuell geht man davon aus, dass bei den vier betroffenen Gymnasien im Schuljahr 2017/18 noch ausreichend Büchergeldrücklagen vorhanden sind.

Zudem wird an den Realschulen ab Herbst der neue Lehrplan PLUS eingeführt, wodurch auch für die neuen 5. Jahrgangsstufen neue Klassensätze beschafft werden müssen.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 14

Entwicklung der allg. Rücklage

	Allgemeine Budgetrücklage zum					
	31.05.2012	31.05.2013	31.05.2014	31.05.2015	31.05.2016	31.05.2017
820 Realschule Ebersberg	27.694	27.694	27.694	30.694	31.944	32.944
830 Realschule Markt Schwaben	1.980	11.980	11.980	11.980	11.980	2.610
833 Realschule Poing		3.000	4.023	5.023	4.933	7.636
840 Gymnasium Grafing	53.891	63.891	54.525	57.525	62.425	11.611
850 Gymnasium Vaterstetten	5.000	14.791	14.791	14.791	17.528	16.838
860 Gymnasium Markt Schwaben	19.951	9.586	9.586	9.185	9.839	9.508
865 Gymnasium Kirchseeon				4.000	1.000	-179
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	13.653	15.653	15.653	15.653	10.552	10.506
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	8.889	10.889	10.889	13.889	18.149	14.575
SUMME	131.058	157.485	149.142	162.741	168.351	106.048

Seit 2011 werden vorhandene allgemeine Budgetrücklagen zum Ausgleich von managementbedingten Überschreitungen in der Ergebnisrechnung herangezogen.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 15

Auswirkungen auf den Haushalt

Nach der Analyse der Zwischenberichte der Sachgebiete kann von einer Planeinhaltung ausgegangen werden.

Die Überschreitungen kompensieren sich mit Unterschreitungen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen aber, dass die Sachgebiete sehr vorsichtig prognostizieren.

Das Finanzmanagement geht nach derzeitiger Kenntnislage von einer Planunterschreitung von **mindestens 300.000 €** aus.



Landkreis
Ebersberg

29.06.2017

Folie 16

Beschlussvorschlag

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Auch im nächsten Jahr ist dem SFB-Ausschuss in dieser Form über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten.





Landratsamt Ebersberg

Schulentwicklung

Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler

SFB-Ausschuss am 29.06.2017, TOP 4ö

Gymnasium Vaterstetten

Ausgangslage

Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten ist mit 1.539 Schülern die größte Schule im Landkreis und auch eines der größten Gymnasien in Bayern.

Derzeit auf 1.100 Schüler (ohne Provisorien) ausgebaut rechnen die Gutachter nach derzeitigem Stand (incl. G9) bis 2033 mit 1.870 Schülern.

Schulaufsichtlich würde eine Schule dieser Größenordnung nicht genehmigt, so dass es zusätzlich zu einem Ausbau auch zu einer spürbaren Entlastung kommen muss.



Vorschlag von AG Masterplan und Schulleitung:
Ausbau auf 1.500 Schüler

Gymnasium Vaterstetten

Ausgangslage

Standort der Provisorien:



Folie 3 von 7

SFB-Ausschuss am 29.06.2017 – TOP 46

Gymnasium Vaterstetten

Mögliche Erweiterungsvarianten

Machbarkeitsstudie für 3 Ausbaustufen:

1.400 Schüler

1.500 Schüler

1.700 Schüler sind auf dem Grundstück darstellbar.



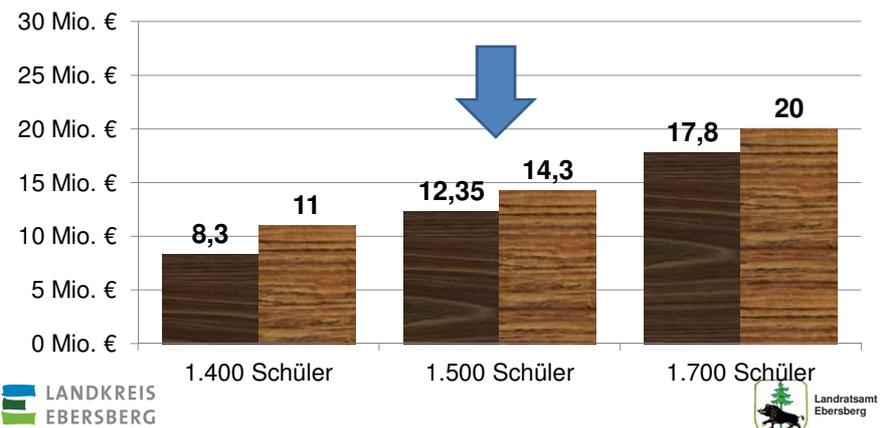
Folie 4 von 7

SFB-Ausschuss am 29.06.2017 – TOP 46

Gymnasium Vaterstetten

Erweiterungsbedarf - Machbarkeitsstudie

Für die Passivhaus-Holzbauweise ergeben sich (inkl. 30 % Kostenungenauigkeit) folgende Grobkosten:



LANDKREIS
EBERSBERG

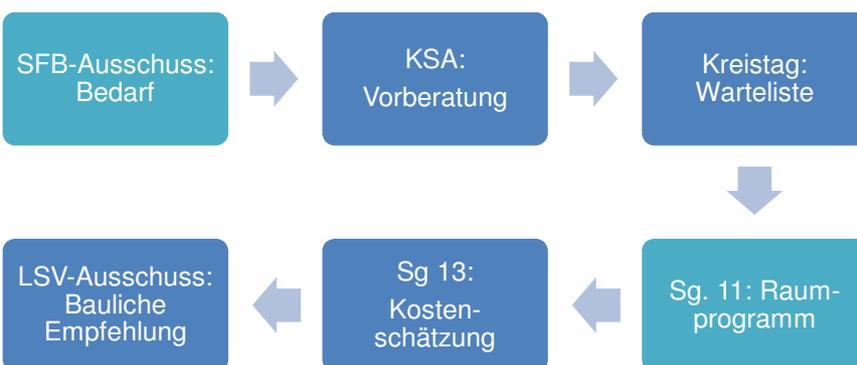


Folie 5 von 7

SFB-Ausschuss am 29.06.2017 – TOP 46

Gymnasium Vaterstetten

Erweiterung:



Danach HHplanung

LANDKREIS
EBERSBERG



Folie 6 von 7

SFB-Ausschuss am 29.06.2017 – TOP 46

Gymnasium Vaterstetten

Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

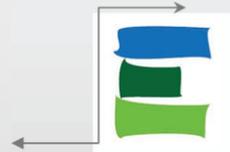
- 1. Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten soll auf 1.500 Schüler ausgebaut und die Containerklassenzimmer ersetzt werden.**
- 2. Die Maßnahme wird für 2018 von der Warteliste genommen**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsplanung 2018 die Kosten für diese Maßnahme näher zu berechnen und dem LSV-Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Die weiteren Planungs- und Prüfungsschritte (u.a. staatliche Zuschüsse) sollen vorbereitet und den zuständigen Gremien jeweils zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.**





Landratsamt Ebersberg

Abteilung 6 „Jugend, Familie und Demografie“



LANDKREIS
EBERSBERG

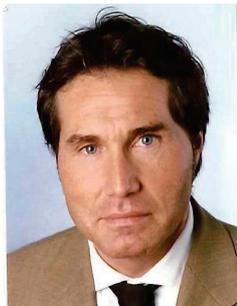
Demografie - Zukunft gestalten

Jahresbericht 2017

Umstrukturierung des Landratsamtes

Auswirkungen auf den Bereich der Demografie

- Zuordnung zur neuen Abteilung 6 „Jugend, Familie und Demografie“
- Abteilungsleiter, Christian Salberg
- Teamleiter, Jochen Specht



Christian Salberg

- Dipl. Verwaltungswirt (FH)



Jochen Specht

- Sozialarbeiter M.A.

Das neu formierte Team Demografie



v.li.: Hr. Specht (Teamleiter); Fr. Prommersperger (Inklusion); Fr. Meyer (Ehrenamt); Fr. Sinemus (Gesundheitsregion); Fr. Berbuir (Team-Assistenz); Fr. Pfeifer-Ritzmann (Senioren); es fehlt Fr. Schreiner (Familienbeauftragte)

Umstrukturierungen innerhalb der Demografie

- Die bisherige Integrationsbeauftragte Frau Simic trägt seit März 2017 den Arbeitstitel „Bildungskoordinatorin“ und ist aufgrund ihres Arbeitsschwerpunktes in die Bildungsregion gewechselt.
- Für das Team Demografie konnte mit Frau Bühler zum 01. Juli 2017 eine neue Integrationsbeauftragte in Teilzeit (19,5h) gewonnen werden.
- Frau Bühler wird zudem ab 01. Juli 2017 die Funktion der Familienbeauftragten von Frau Schreiner übernehmen.
- Frau Frenzel trat zum 01. April 2017 die Stelle der Sozialplanerin an. Die Stelle ist als Stabstelle beim Abteilungsleiter „Jugend, Familie und Demografie“ angesiedelt. Sie wird die empirische Arbeit für das Team Demografie übernehmen.



Sozialplanerin:

Adeline Frenzel

- Humangeographie B.Sc.
- Regionalplanung und Human-geographie M.Sc.

Zukünftige Ausrichtung der Demografie

„Abkehr von unabhängigen Fachstellen, hin zu einem zentral gesteuerten Team, welches gemeinsam auftritt und Synergieeffekte positiv für sich nutzt.“

- Priorisiertes Abarbeiten der im Demografiekonzept verankerten Projektaufträge
- Enge Zusammenarbeit mit der Sozialplanung. Diese übernimmt für die Demografie komplett den Bereich der Datenerhebung und Evaluation
- Vertretungsregelung für Abwesenheitszeiten

Zielsetzung des Teams Demografie

Umsetzung von Projekten

- Erneute Überprüfung der Bedarfe in Zusammenarbeit mit der Sozialplanerin
- Sofern ein Bedarf bemessen wurde, beginnt die Akquise der nötigen Ressourcen (ggf. Einholen politischer Beschlüsse)
- Anschließend erfolgt die Umsetzungsphase



➤ Vorteile:

- Sicherstellung eines zielgerichteten Mitteleinsatzes, da der Bedarf vorab nachgewiesen ist.
- Realisierbarkeit von Projekten ist vorab gesichert
- Projekte werden für Bürger sichtbar umgesetzt

Teamleiter Demografie

Herr Jochen Specht (Vollzeit)

- Sicherstellung der konsequenten Umsetzung des Demografiekonzepts in enger Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter und dem Landrat
- Berichterstattung aus dem Bereich Demografie in politischen Gremien
- Einholen von Beschlüssen
- Durchführung wöchentlicher Teamsitzungen mit den Fachbereichen
- Organisation der Arbeitsabläufe
- Wöchentliche Berichterstattung beim Abteilungsleiter
- Wöchentliche Jour-Fix Termine mit den Fachbereichen
- Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit des Teams Demografie
- Bewertung neuer Konzepte und Projektideen
- Laufende Benachrichtigung des Landrates über Aktuelles und Wichtiges
- Erstellung von Projektplänen für neue Projekte
- Finanz- und Budgetplanung

Teamleiter Demografie

Vertretung in übergreifenden Gremien, Arbeitskreisen etc.

- Mitglied des Gesundheitsforums
- Mitglied im Beirat des Jobcenters
- Mitglied im Steuerungskreis Inklusion
- Mitglied im PSAG
- Mitglied im Strategiekreis zum Ebersberger Familientisch
- Teilnahme an den Integrationskonferenzen
- Teilnahme an Treffen der kommunalen Senioren- und Behindertenbeauftragten
- Teilnahme am neuen Arbeitskreis Ehrenamt (ehemals „Schwungrad“)
- Auf Anfrage Teilnahme an Arbeitskreisen der einzelnen Fachstellen

Gesundheitsregion^{plus}

Frau Carolin Sinemus (Vollzeit)



Gesundheitsregion^{plus}

Leitgedanke

„Gesundheit ist ein hohes Gut.“

Den Gesundheitszustand der Bevölkerung im Landkreis Ebersberg zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen, ist unser oberstes Ziel!



Aufgabenprofil der Geschäftsstellenleitung

- Organisation, fachliche Vorbereitung und Koordination der Gesundheitsregion
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Gesundheitsforums (zweimal p. a.)
- Unterstützung der neun Projektgruppen aus dem Gesundheitsforum
- Informationstransfer zwischen den Gremien
- Zusammenarbeit mit der Leitstelle am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
- Begleitung und Flankierung von Projekten, insbesondere der Jahreskampagne des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gesundheitsregion durch dauerhafte Öffentlichkeitsarbeit
- Abrechnungs- und Berichtspflicht gegenüber dem LGL (Projektträger)
- Beantragung von Fördermitteln

Berichterstattung AK Gesundheitsversorgung: Strukturen im LK (1)

- **PG „Fachkräftegewinnung Pflegeberufe“:**

Ziel ist es, den Fachkräftemangel um 10% im Landkreis zu reduzieren.

Datenerhebung wurde abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden konkrete Maßnahmen beschlossen, die langfristig umsetzbar und finanzierbar sind. Hierunter fallen Maßnahmen zur langfristigen Mitarbeiterbindung, zur Ausbildung und eine Imagekampagne zur Bewerbung von Pflegeberufen.

- **PG „Wohnraum für medizinisches Assistenzpersonal“:**

Die Suche nach bezahlbarem Wohnraum hält viele Pflegekräfte von einem Umzug in den Landkreis ab. Daher wurde in einer nun abgeschlossenen Befragung der Wohnungsbedarf erhoben. Es werden im Landkreis nach aktuellem Stand 80 Wohnungen benötigt. Die Ergebnisse der Befragung werden zeitnah an die Bürgermeister der entsprechenden Kommunen sowie an die Baugenossenschaften übermittelt. Die Arbeit der Projektgruppe ist damit abgeschlossen.

- **PG „Anbieterliste“:**

Die ursprüngliche Idee einer zentralen Plattform, auf der sich Bürger des Landkreises über Angebote aus dem Gesundheitsbereich informieren können, wurde verworfen. Die Arbeitsgruppe arbeitet fortan an einem Gesundheitskalender für den gesamten Landkreis. Hier werden Anbieter aus dem Gesundheitsbereich über ihre Angebote, Veranstaltungen etc. informieren.

- **PG „Eltern und Familien sind gestärkt“:**

Der Fokus hierbei liegt auf der Förderung von Bindungs- und Beziehungskompetenzen der Eltern als wichtige Faktoren für die psychische Gesundheit von Kindern. Dafür ist der berufsgruppenübergreifende Austausch zwischen Akteuren der Medizin und der Pädagogik unumgänglich. Um den Informationsaustausch zu fördern, wurde am 26. Oktober 2016 ein Fachtag mit dem Titel „Starke Kinder von Anfang an“ in Zusammenarbeit mit der KoKi durchgeführt. Die Durchführung eines jährlichen Fachtages wurde an die KoKi übertragen. Somit ist die Arbeit der Projektgruppe erfolgreich abgeschlossen.

- **PG „Kindergesundheit in Institutionen“:**

Im Rahmen einer durchgeführten Befragung wurde erhoben, wie das Fachpersonal die Gesundheit der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen einschätzt. Zur Verbesserung der Situation werden derzeit Gesundheitsmodule konzipiert, die zukünftig für Einrichtungen buchbar sein werden. Die Fördermittel werden von der AOK zur Verfügung gestellt. Es ist nach Abschluss aller Arbeiten eine Infoveranstaltung für Herbst 2017 geplant.

- **PG „Nachhaltige Gesundheitsförderung für psycho-sozial belastete Menschen am Arbeitsplatz und in der Ausbildung“:**

Ziel war es, das Thema mehr in die Öffentlichkeit zu tragen und somit einer Stigmatisierung Betroffener entgegenzuwirken. Hierzu wurde am 15. November 2016, in Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Caritas, ein Fachtag mit dem Titel „Psychosoziale Gesundheit am Arbeitsplatz – Prävention, Beratung, Selbsthilfe“ durchgeführt. Die Arbeit der Projektgruppe ist somit vorläufig abgeschlossen.

- **PG „Wegweiser für psychisch erkrankte/ traumatisierte Migranten“:**

Es soll eine übergreifende Informationsquelle für professionelle und freiwillige Helfer entstehen. Die Projektgruppe befindet sich derzeit in der Phase der Ideensammlung und tauscht Erfahrungen aus.

- **PG „Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung durch Qualifikation, Vernetzung und Kommunikation“:**

Es wurde eine Weiterbildung für Ärzte zum Thema „Palliativmedizin“ mit großem Erfolg durchgeführt. Diese soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Die Einrichtungen der Altenhilfe und deren Personal sollen ebenfalls qualifiziert und weitergebildet werden. Hierfür wird ein Finanzvolumen von circa 1 Million € benötigt. Die zugesagten Stiftungsmittel reichen derzeit lediglich aus, um eine Stelle mit ca. 15 Wochenstunden zum Anschub der Projekts zu finanzieren.

- **PG „Prävention und Gesundheitsförderung für Ältere“:**

Die Arbeitsgruppe Demenz hat das Ziel, die Situation von Betroffenen, Familien und den sozialen Hilfesystemen zu verbessern. Hierbei liegt der Fokus zunächst auf der Bedarfsermittlung und der Bekanntmachung örtlicher Netzwerke. In Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg und der Caritas fand eine „Woche der Demenz“ statt. Diese wird 2018 wiederholt.

- Sensibilisierung der Landkreisbevölkerung für das Thema Gesundheit durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung einer eigenen Homepage der Gesundheitsregion
- Entwicklung der Gesundheitsmodule zur Verbesserung der Kindergesundheit - Durchführung der Auftaktveranstaltung im Herbst 2017
- Durchführen einer Veranstaltung zum Thema Demenz am Welt-Alzheimerstag
- Durchführung von weiteren zwei Sitzungen des Gesundheitsforums
- Informationstag über die Arbeit der Gesundheitsregion im Frühjahr 2018
- Zusammenarbeit mit den benachbarten Gesundheitsregionen Freising und Erding

Fachstelle Ehrenamt

Frau Sabine Meyer (24,5 Wochenarbeitsstunden)



Fachstelle Ehrenamt

Leitgedanke

„Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft“

Ehrenamtliche unterstützen auf vielfältige Weise diverse Bereiche des täglichen Zusammenlebens und der Gemeinschaft. Dafür investieren sie Zeit, Wissen und Erfahrung. Dieses Engagement möchte der Landkreis unterstützen und fördern.



19

Fachstelle Ehrenamt

Aufgabenprofil

- Planung und Durchführung der Festveranstaltung zum Ehrenamt
- Bekanntmachen der Ehrenamtskarte im Landkreis
- Ausstellen der Ehrenamtskarte
- Stetige Akquise neuer Akzeptanzpartner, um einen Nutzen für die Ehrenamtlichen herzustellen
- Vernetzung der im Ehrenamt tätigen Bürgerinnen und Bürger
- Bearbeitung von Zuschussanträgen
- Schrittweise Umsetzung der Bausteine des „Konzeptes zur Würdigung des Ehrenamtes im Landkreis“
- Öffentlichkeitsarbeit

Fachstelle Ehrenamt

Berichterstattung (1)

- **Festveranstaltung zum Ehrenamt**

Im November 2016 fand die Festveranstaltung im „Alten Speicher“ in Ebersberg statt. Hierbei wurden Ehrungen vorgenommen und ein buntes Rahmenprogramm führte zu einem gelungenen Abend.

- **Ehrenamtskarte**

Die stetige Ausstellung neuer Ehrenamtskarten ist ein kontinuierlicher Arbeitsauftrag der Fachstelle. Bisher haben über 700 Bürgerinnen und Bürger im Landkreis eine Ehrenamtskarte erhalten.

Leider steht dem ein relativ kleiner Kreis an Akzeptanzpartnern (ehemals 18) gegenüber. Ein Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle war daher die Akquise neuer Partner. Durch verschiedene Maßnahmen, wie die Teilnahme an der Bürgermeisterdienstbesprechung, Hausbesuchen bei Firmen, Vorsprechen bei Bürgerinitiativen etc. ist es gelungen, die Anzahl an Akzeptanzpartnern auf 27 zu erhöhen.

Fachstelle Ehrenamt

Berichterstattung (2)

- **Erstellung einer Homepage für den Bereich Ehrenamt (Säule 3)**

Es wurde kontinuierlich an der Erstellung der Ehrenamtshomepage gearbeitet. Diese wird im Herbst 2017 online gehen. Neben zahlreichen Informationen zu Themen aus dem Ehrenamt wird es dort auch eine Art „Stellenbörse – Suchen und Finden“ geben. Hierbei können entweder Bedürftige Menschen um die Unterstützung durch Ehrenamtliche ersuchen oder Bürgerinnen und Bürger ihre ehrenamtlichen Dienste anbieten (Säule 4).

- **Gründung eines landkreisweiten AK Ehrenamt**

Der ehemals lokal tätige Arbeitskreis „Schwungrad“ wurde zu einem landkreisweiten Arbeitskreis unter Federführung der Fachstelle Ehrenamt ausgebaut. Erste Arbeitsergebnisse werden spätestens im Jahr 2018 sichtbar sein.

Dem Gründer des AK „Schwungrad“, Herrn Jürgen Bethmann sei an dieser Stelle herzlich für die Kooperationsbereitschaft gedankt!

Fachstelle Ehrenamt

Ausblick 2017/ 2018

- Weitere Gewinnung von Akzeptanzpartnern für die Ehrenamtskarte
- Planung, Durchführung und Organisation der Festveranstaltung zum Ehrenamt am 28.11.2017
- Umsetzung einer Ehrenamtsmesse für den Landkreis mit den Mitgliedern des neuen AK Ehrenamt
- Bildung von Projektgruppen aus dem neuen AK Ehrenamt
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Schulungen (Säule 5)
- Planung und Umsetzung eines Ehrenamtspreises für den Landkreis (Säule 6)
- Teilnahme an Vernetzungstreffen und Fortbildungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Fachstelle Senioren

Frau Lydia Pfeifer-Ritzmann (20,0 Wochenarbeitsstunden)



Fachstelle Senioren

Leitgedanke

„Im Landkreis Ebersberg sind gute Lebensbedingungen für ältere Menschen vorhanden, die eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.“

Dies betrifft sowohl den Bereich der Versorgung und Pflege (maßgeblich gilt hier der Grundsatz „ambulant vor stationär“), als auch die Aktivitäten älterer Menschen. Diese können sich mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen in die Gesellschaft einbringen. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Begegnung zwischen Jung und Alt sind möglich.

Fachstelle Senioren

Aufgabenprofil

- Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem Demografiekonzept unter besonderer Berücksichtigung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes
- Vernetzung und Kooperation mit den Seniorenvertretern der Gemeinden
- Vernetzung und Kooperation mit Anbietern der Altenhilfe
- Verwaltung des Spendentopfes „Fördern und Helfen für Senioren“
- Erstberatung für ältere Menschen im Landkreis
- Öffentlichkeitsarbeit aus dem Bereich Senioren
- Schnittstellenarbeit mit der Inklusions- und ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Tagungen

Fachstelle Senioren

Berichterstattung (1)

- **Wohnberatung für Senioren (Selbstbestimmtes Leben im Alter)**

Die Wohnberatung für Senioren wurde an die Caritas Ebersberg vergeben. Die ehrenamtlich tätigen Wohnberater sind bereits geschult. Herr Münch ist der Ansprechpartner bei der Caritas.

- **Einführung eines Spendentopfes für Senioren**

Neben dem bekannten Spendentopf „Fördern und Helfen für Familien“ gibt es nun auch Fördermittel für ältere Menschen. Eine aktive Werbung verhalf dem Spendentopf zu einer größeren Bekanntheit, was die Zunahme der Anfragen belegt.

- **Seniorenwegweiser**

Der erstmals im Jahr 2013 erschienene Seniorenwegweiser wird im Herbst 2017 in einer aktuellen, überarbeiteten Auflage erscheinen.

Fachstelle Senioren

Berichterstattung (2)

- **Woche der Demenz**

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg und der Caritas fand im März 2017 die Woche der Demenz statt. Hierbei wurden Bürgerinnen und Bürger über verschiedene Aspekte der Demenz informiert. Die Woche der Demenz wird im Jahr 2018 wiederholt.

- **Vernetzungstreffen mit kommunalen Seniorenvertretungen**

In Form von Einzelbesuchen fand die Vernetzung mit den kommunalen Seniorenvertretungen statt. Ein Fortbestand der engen und guten Zusammenarbeit ist wichtig, da viele ältere Menschen zunächst in den Gemeinden Hilfe und Unterstützung suchen.

- **Einzelberatung von Senioren**

Erstberatung und anschließende Weitervermittlung von älteren Menschen an die zuständigen Fachstellen im Landkreis.

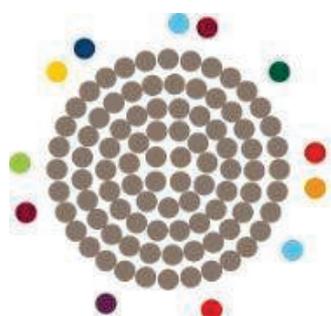
Fachstelle Senioren

Ausblick 2017/ 2018

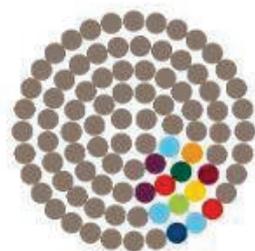
- Bekanntheitsgrad des Spendentopfes für Senioren weiter erhöhen
- Mitarbeit bei der Woche der Demenz 2018
- Organisation regelmäßiger Austauschtreffen mit den Seniorenvertretungen der Kommunen
- Ausbau der Kontakte zu den Gemeinden
- Handlungsfelder aus dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept werden überprüft und ggf. angepasst. Eine Erweiterung um die Handlungsfelder häusliche Versorgung und Mobilität ist geplant.
- Teilnahme an Vernetzungstreffen und Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Senioren

Fachstelle Inklusion

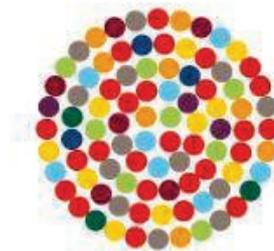
Frau Angela Prommersperger (19,5 Wochenarbeitsstunden)



Exklusion



Integration



Inklusion

Fachstelle Inklusion

Leitgedanke

„Menschen mit und ohne Behinderung sollen im Landkreis Ebersberg ganz selbstverständlich zusammen leben, lernen, wohnen und arbeiten“.



Fachstelle Inklusion

Aufgabenprofil

- Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem Demografiekonzept
- Leitung des Steuerungskreises Inklusion
- Federführende Teilnahme am Mobirat
- Vernetzung mit den kommunalen Behindertenbeauftragten
- Schnittstellenarbeit mit der Senioren- und ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
- Öffentlichkeitsarbeit für Menschen mit Behinderung
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Tagungen
- Vernetzung mit Anbietern der Behindertenhilfe

Fachstelle Inklusion

Berichterstattung (1)

- **Steuerungskreis Inklusion**

Der Fokus liegt zunächst auf dem Handlungsfeld Arbeit, da es immer noch zu viele Betriebe gibt, die sich scheuen, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen oder ihnen Praktika zu ermöglichen. Dies liegt neben Berührungspunkten auch an fehlenden Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten. Daher ist im Februar 2018 ein Informationstag angedacht unter Beteiligung von Experten aus der Behindertenhilfe, Vertretern der Agentur für Arbeit sowie Mitarbeitern von Wirtschaftsverbänden.

Für die Umsetzung wurde eine Projektgruppe gegründet.

Die weiteren Handlungsfelder werden in den kommenden Sitzungen abgearbeitet und ggf. Projektgruppen mit konkreten Zielsetzungen geschaffen.

Fachstelle Inklusion

Berichterstattung (2)

- **Mobirat**

Der Mobirat ist aus dem Steuerungskreis Inklusion hervorgegangen und beschäftigt sich mit der Barrierefreiheit im Landkreis. In Kooperation mit dem Einrichtungsverband Steinhöring und der Arbeiterwohlfahrt konnte das Projekt „Wheelmap“ im Landkreis gestartet werden. Hierbei wurden verschiedene Orte im Landkreis mittels einer Landkarte auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft.

Ferner wurde die Problematik öffentlicher, barrierefreier Toiletten in den Kommunen angesprochen.

Um sicherzustellen, dass auch Menschen mit Behinderung Festveranstaltungen im Landkreis besuchen können, ist die Anschaffung einer mobilen, barrierefreien Toilette geplant.



Fachstelle Inklusion

Berichterstattung (3)

- **Vernetzungstreffen mit kommunalen Behindertenvertretern**

In Form von Einzelbesuchen fand die Vernetzung mit den kommunalen Behindertenvertretungen statt. Der enge Kontakt ist wichtig, da viele Menschen mit Behinderung zunächst in den Gemeinden Hilfe und Unterstützung suchen.

- **Wanderausstellung „Mut zum Miteinander – Inklusion leben“**

Es ist gelungen, die Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in das Atrium der Dominik-Brunner Realschule zu holen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit sich mit den vielseitigen Facetten der Inklusion zu beschäftigen.

Fachstelle Inklusion

Ausblick 2017/ 2018

- Übersetzung von Anträgen des Landratsamtes in „einfache Sprache“
- Anschaffung einer mobilen, barrierefreien Toilette
- Durchführung des Infotages für Betriebe zum Thema „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“
- Erhöhung der Anzahl öffentlicher Toiletten im gesamten Landkreis
- Vernetzung mit den Akteuren der Behindertenhilfe im Landkreis
- Vernetzung mit den kommunalen Behindertenbeauftragten
- Fortführung der Spaziergänge zur Beurteilung der Barrierefreiheit für die „Wheelmap“
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Menschen mit Behinderung
- Teilnahme an Vernetzungstreffen und Fortbildungen

Fachstelle Familien

Frau Carola Schreiner (10,0 Wochenarbeitsstunden)

Ab 01.07.2017 Frau Tanja Bühler (17,5 Wochenarbeitsstunden)



Fachstelle Familien

Leitgedanke

„Familie ist die langfristige Wahrnehmung von Verantwortung füreinander – auch über Generationen hinweg“.

Der Landkreis schafft hierfür die bestmöglichen Bedingungen, dass Familien in ihren verschiedenen Lebensentwürfen gut leben und arbeiten können.

Fachstelle Familien

Aufgabenprofil

- Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem Demografiekonzept
- Vernetzung mit anderen Fachstellen, Organisationen, Initiativen, Verbänden etc.
- Geschäftsführung des Ebersberger Familientisches
- Betreuung der Spendentöpfe „Fördern und Helfen“, „Adventskalender“ und dem „Schüler-Lunch“
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Tagungen
- Mitwirkung und Gestaltung des Unternehmerpreises
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Familie
- Erstberatung von Familien und Weitervermittlung an entsprechende Stellen
- *Stellvertretung der Gleichstellungsbeauftragten mit 2,0 Wochenarbeitsstunden*

Fachstelle Familien

Berichterstattung (1)

- **Unternehmerpreis im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Auf Initiative des Ebersberger Familientisches wurde zum ersten Mal ein Unternehmerpreis für den Landkreis ausgelobt. Es haben sich 18 Unternehmen in den verschiedensten Kategorien beworben. Der Unternehmerpreis wurde am 20. Juni 2017 im Rahmen des Wirtschaftsempfangs übergeben. Alle Bewerber wurden in einer Hochglanzproschüre für ihr Engagement gewürdigt.

- **Fachtag für Pädagogisches Fachpersonal**

In Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg fand am 23. Juni 2017 der 9. Fachtag mit dem Titel „Resilienz im Blick – Ich habe das noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“ statt.

Die Erfahrungen dieses Fachtags und die Auseinandersetzung mit neuen Perspektiven aus der Wirksamkeitsforschung und der Systemenergetik konnten den Teilnehmern neue Handlungsmöglichkeiten in ihrem beruflichen Arbeitsfeld eröffnen.

Fachstelle Familien

Berichterstattung (2)

- **Einzelberatung von Familien**

Erstberatung und anschließende Weitervermittlung von Familien, die um Unterstützung bitten, an Fachstellen im Landkreis

- **Verwaltung der Spendentöpfe**

In den jeweiligen Spendentöpfen wurden folgende Summen ausgeschüttet:

Fördern und Helfen Familien	13.410,-€
Adventskalender	6.981,-€
Schüler-Lunch	6.958,-€

Berichtszeitraum: 01.Juli 2016 bis 08.Juni 2017

Fachstelle Familien

Ausblick 2017/ 2018

- Hospitationsphase der neuen Familienbeauftragten im Kreisjugendamt
- Auslobung des Unternehmerpreises 2018
- Wiederbelebung des Ebersberger Familientisches
- Ausrichtung des 10. Pädagogischen Fachtag
- Vernetzung mit bzw. Vorstellen bei anderen Fachstellen, Organisationen, Initiativen, Verbänden etc.
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Familien
- Teilnahme an Vernetzungstreffen und Fortbildungen

Fachstelle Integration

Frau Tanja Bühler ab 01.07.2017 mit 19,5 Wochenarbeitsstunden

- Bearbeitung aller Dolmetscheranfragen im Landratsamt
- Pflege des ehrenamtlichen Dolmetschernetzwerkes
- Konzeption und Umsetzung der jährlichen Einbürgerungsfeier
- Entwickeln einer Willkommenskultur
- Organisation des Neueingebürgertenempfangs
- Enge Kooperation mit der Bildungskordinatorin bei klarer Aufgabenteilung
- Vernetzung mit anderen Akteuren aus dem Bereich Integration
- Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen der Integration



Kreiskulturförderrichtlinie

1. Allgemeines

Der Landkreis Ebersberg fördert die Kulturpflege auf freiwilliger Basis im Rahmen dieser Richtlinien entsprechend seiner Aufgabenstellung gemäß Art. 51 Abs. 1 Landkreisordnung (LKrO). Gefördert werden kulturell wertvolle Maßnahmen, die einen unmittelbaren Mehrwert für das kulturelle Angebot im Landkreis Ebersberg haben. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

2. Förderungsfähige Vorhaben

Der Landkreis Ebersberg fördert Vorhaben durch die Gewährung von **Wettbewerbszuschüssen, von zeitlich befristeten Basisförderungen sowie von einmaligen Zuschüssen und die beschränkte Übernahme von Defiziten bis zu einer vorher festgelegten Höhe („Ausfallbürgschaft“)**.

Gefördert werden bedeutende, **auch neue** Projekte im Landkreis Ebersberg, die zum Ausbau eines attraktiven Kulturangebotes für alle Landkreisbürgerinnen und –bürger beitragen. Hierzu zählen Projekte aller Kultursparten, wie bildende und darstellende Kunst, Fotografie, Musik, Heimat- und Brauchtums-pflege, Kulturgeschichte, Museen, Literatur und neue Medien.

2.1 Wettbewerbsförderung

Der Landkreis unterstützt die Kultur im Rahmen der regelmäßigen Wettbewerbe

- Heimatkundlicher Wettbewerb mit einem Betrag von derzeit 2.200 €
(Preisgelder, Sitzungsgelder, Bewirtung)
- Blumenschmuckwettbewerb mit einem Betrag von derzeit 1.900 €
- Wettbewerb „Podium Junge Musik“ (jährlich wechselnd Grafing und Vaterstetten) mit einem Betrag von derzeit 2.300 €
- Regionalwettbewerb „Jugend musiziert München“ mit einem Betrag von derzeit 600 €

2.2 Basisförderung

Die folgenden Basiszuschüsse werden auf Antrag **für fünf Jahre** gewährt. Im fünften Jahr ist ein neuer Antrag zu stellen. Die Basiszuschüsse sind in Anlage 1 aufgelistet.

Der Landkreis behält sich vor, neue Projekte in die Liste der Basisförderung aufzunehmen, derzeit laufende Förderungen können grundsätzlich verändert werden. Insbesondere kann die Basisförderung bei der Gewährung einer zusätzlichen Projektförderung angerechnet werden.

Die Liste der Basisförderungen wird dem SFB-Ausschuss einmal jährlich zur Genehmigung vorgelegt.

2.3 Projektförderung

Neben den o.g. Maßnahmen können Projekte mit grundsätzlich überörtlicher Bedeutung gefördert werden. Überörtlichkeit ist **insbesondere** gegeben, wenn Inhalte, Ausstrahlung, Mitwirkende bzw. Veranstaltungen sich auf **mehrere Gemeinden des Landkreises Ebersberg beziehen bzw. überörtliche Besucherpotentiale ansprechen**. Nicht gefördert werden Projekte, die ausschließlich oder überwiegend parteipolitischen Zwecken oder der Gewinnerzielung dienen.

Die maximale Höhe der Förderung beträgt ein Drittel der Projektkosten. Eine Förderung setzt voraus, dass eine nachvollziehbare Planung der voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen vorliegt. Der Antragsteller muss eine Eigenleistung von mindestens 10% der Gesamtkosten erbringen und ist verpflichtet, alle Möglichkeiten zur Beschaffung von sonstigen Mitteln auszuschöpfen. **Insbesondere ist darzulegen, mit welchem Anteil sich die Gemeinde des Veranstaltungsortes beteiligt.**

2.4 Übernahme von Defiziten („Ausfallbürgschaft“)

Der Landkreis Ebersberg verpflichtet sich einzelfallbezogen nach Beschlussfassung durch das zuständige Kreisgremium (SFB-Ausschuss) zur Übernahme von Defiziten, soweit diese vor der Veranstaltung beantragt werden.

2.5 Mietfreie Nutzung von kreiseigenen Liegenschaften

Für die kulturelle Nutzung der Klassenräume seiner Schulen sowie der Alten Brennerei im Klosterbauhof verzichtet der Landkreis auf ein Benutzungsentgelt. Die entsprechenden Beträge werden im Rahmen des Kulturbudgets intern mit der Liegenschaftsverwaltung verrechnet.

3. Antragsverfahren

Die Anträge sind schriftlich jeweils bis zum 01. September des laufenden Jahres für das Folgejahr einzureichen. Aus dem Antrag müssen die Zielsetzung des Vorhabens, dessen gesamte Kosten und die beabsichtigte Gesamtfinanzierung (einschließlich der angestrebten Förderung durch den Landkreis Ebersberg) ersichtlich sein.

Über die Bewilligung einmaliger Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung bis zu 5.000 € entscheidet der Landrat im Rahmen der Haushaltsmittel. Die Anträge über 5.000 € werden dem zuständigen Kreisgremium zur Entscheidung vorgelegt.

4. Hinweis

Bei Druckerzeugnissen (z.B. Karten, Plakate, Kataloge, Programmhefte) sowie bei Veröffentlichungen und Werbemaßnahmen, die im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt stehen, ist in geeigneter Weise auf die Förderung durch den Landkreis hinzuweisen und ein Belegexemplar dem Landratsamt vorzulegen.

5. Informationspflichten, Verwendungsnachweis, Rückforderung

Der Zuwendungsempfänger hat den Landkreis unverzüglich zu informieren, wenn sich vor, während oder nach der Durchführung des Vorhabens entscheidende Änderungen ergeben, die sich auf den Zweck und Umfang des Vorhabens auswirken.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung ab einem Betrag von 500 € ist innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Förderjahres nachzuweisen.

Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht, in dem die Verwendung der Mittel sowie der erzielte Erfolg dargestellt wird und einem zahlenmäßigen Nachweis über alle für den Förderzweck bestimmten Einnahmen und Ausgaben. Der Landkreis ist berechtigt, die Verwendung der Mittel an Ort und Stelle, z.B. durch Einsicht in die Bücher und Belege oder Ortsbesichtigungen selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Die Belege sind für Prüfungszwecke fünf Jahre aufzubewahren.

Die Förderung kann insbesondere widerrufen und die Förderung zurückgefordert werden, wenn

- die Zuwendung nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet wurde,
- trotz Mahnung kein Verwendungsnachweis vorgelegt wurde,
- sich die Gesamtkosten um mehr als 20 % verringert haben (in diesem Fall verringert sich die Förderung entsprechend) oder
- durch das Vorhaben ein finanzieller Netto-Gewinn erzielt wurde (in diesem kann eine anteilige Gewinnabführung bis zur Höhe der Förderung gefordert werden).

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am _____ in Kraft.

Ebersberg, _____

Robert Niedergesäß
Landrat

Protokollanlage 05 zu TOP 6 ö des SFB-Ausschusses am 29.06.2017

Basiszuschüsse:

- für die Umweltbildung in der Umweltstation am Ebersberger Forst 18.000 €
- für den Kammermusikzyklus des Kulturvereins Zorneding-Baldham e.V. 4.000 €
- für das Grafinger Jugendorchester e.V. 4.000 €
- für die Aufführungen des Meta-Theaters im Werkhaus Moosach 2.000 €
- für das Jahrbuch des Historischen Vereins für den Landkreis Ebersberg e.V. 2.000 €
- für den Kunstverein Ebersberg e.V. 1.000 €
- für die Verwaltungsarbeit des Kartells der Trachtenvereine im Landkreis Ebersberg 1.000 €
- für den „Tag der Heimat“ der Arbeitsgemeinschaft der Landsmannschaften 500 €
- für die Konzertreihe „Bach & More“ 500 €
- für den Kreisverband der Soldaten- und Kriegervereine des Landkreises Ebersberg e.V. 200 €
- für den Chorverband Region Münchener Osten e.V. 200 €

ZWECKVERBAND STAATLICHE REALSCHULE VATERSTETTEN

Niederschrift öffentlich

über die 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten für die Wahlperiode 2014 bis 2020, am Freitag, den 28.04.2017 in der Realschule Vaterstetten.

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 10:50 Uhr

Vorsitzender: Landrat Robert Niedergesäß
Schriftführer: Julia Müller

Anwesende Verbandsräte:

Müller Gabriele	Gde. Haar
Stießberger Gerlinde	Gde. Haar
Korneder Klaus	Gde. Grasbrunn
Niedergesäß Robert	Lkrs. Ebersberg
Zetzl Bettina	Lkrs. Ebersberg
Vodermair Manfred	Lkrs. Ebersberg
Reitsberger Georg	Lkrs. Ebersberg
Ockel Udo	Lkrs. Ebersberg
Greithanner Franz	Lkrs. Ebersberg
Poschenrieder Bianca	Lkrs. Ebersberg
Göbel Christoph	Lkrs. München
Mayer Ursula	Lkrs. München
Markl Margit	Lkrs. München

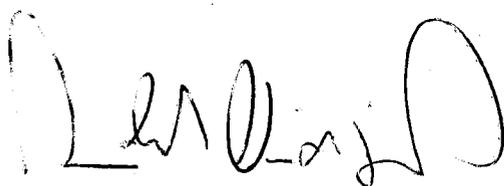
Außerdem anwesend:

Herr Dirscherl	LRA Ebersberg
Frau Müller-Meisinger	LRA Ebersberg
Frau Keller	LRA Ebersberg
Herr Schulze	LRA Ebersberg
Frau Ruppelt	Schulleitung

Herr Arendt	LRA München
Herr Kuhn	KMP Projektsteuerung

Nicht anwesend:

Mayr Piet	Lkrs. Ebersberg
Kirchlechner Melanie	Lkrs. Ebersberg
Ganssmüller-Maluche Anette	Lkrs. München



Robert Niedergesäß
Vorsitzender



Julia Müller
Schriftführerin

TOP1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlungen vom 30.11.2016.....	2
TOP 2	Rechenschaftsbericht 2016	2
TOP 3	Erweiterung der Realschule.....	3
TOP 4	Erweiterung der Realschule/Photovoltaikanlage.....	3
TOP 5	Jahresabschluss 2014.....	4
TOP 6	Bekanntgabe von Eilentscheidungen	4
TOP 7	Verschiedenes, Wünsche und Anträge	4

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Verbandsräte sowie die weiteren Anwesenden.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 30.11.2016

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 30.11.2016 vorgebracht.

**Die Verbandsversammlung fasste folgenden Beschluss:
-einstimmig-**

Die Niederschrift über die achte Sitzung der Verbandsversammlung vom 30.11.2016 wird genehmigt.

TOP 2 Rechenschaftsbericht 2016

Auf die Tischvorlage und dem Rechenschaftsbericht 2016 wird Bezug genommen.

Dieser Rechenschaftsbericht 2016 ist nur ein vorläufiger Bericht, der noch einmal überarbeitet und verändert wird.

In dem Report sind die Baumaßnahmen der Realschule Vaterstetten ausgewiesen, ebenfalls ist mitzuteilen, dass das Jahr im Großen und Ganzen gut gelaufen ist und es keine Besonderheiten anzumerken gibt.

Es ist noch mitzuteilen, dass die Tilgungsraten von der Erweiterung 1 fällig sind, hierzu aber noch die Ergebnisse fehlen, diese werden ebenfalls im Bericht noch nachgetragen.

Der überarbeitete Rechenschaftsbericht wird zur Abschlussbilanz 2016 vorgelegt. Auf alle Änderungen wird nochmal hingewiesen.

**Die Verbandsversammlung fasste folgenden Beschluss:
-einstimmig-**

Der vorläufige Rechenschaftsbericht 2016 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Erweiterung der Realschule

Die Erweiterung läuft wie geplant ab. Das Budget wurde eingehalten. Es müssen eventuell nur mehr Zuschüsse zwischenfinanziert werden. Die Regierung von Oberbayern plant eine weitere Zuschussrate von etwa 365 T€ ein. Mit dieser kann der Zweckverband ab Juni rechnen, d.h. sobald der Zuschussbescheid vorliegt.

Herr Kuhn, KMP Projektsteuerung, berichtete anhand einer Power-Point-Präsentation über den Baufortschritt und die Kostenentwicklung. Es wurde alles in Betrieb genommen unter anderem die Mensa, die neue Einfachturnhalle, die generalsanierte Zweifachturnhalle sowie alle weiteren Räume (Einweihung war am 23.03.17). Die Firma KMP versucht noch die Restmängelbeseitigung bis zu den Pfingstferien zu erledigen. Laut Herrn Kuhn sind die Baumaßnahmen sogar unter dem Budget geblieben und es sind alle Ausschreibungen erfolgt. Im Namen der KMP bedankt sich Herr Kuhn für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Ruppelt, spricht die schöne Einweihung sowie das schöne Statement der Schüler an. Darüber hinaus bedankte er sich auch bei Herrn Kuhn, bei Frau Müller-Meisinger und bei Herrn Dirscherl

Herr Korneder fragte bezüglich der Negativzinsen nach.

Hierzu hat Herr Dirscherl erläutert, dass der Zweckverband bei einem Kontostand ab 250 T€ sogenannte Verwahrgelder zahlen muss.

Die Verbandsversammlung nahm vom Bericht ohne Einwände Kenntnis.

Top 4 Erweiterung der Realschule/Photovoltaikanlage

Frau Müller-Meisinger teilt mit, dass die PV-Anlage ausgeschrieben wurde und dass die Kosten niedriger anzusetzen sind, da unter anderem die Technik günstiger geworden ist. Somit fällt die Auftragsvergabe in die Zuständigkeit des Verbandsvorsitzenden. Der Auftrag geht an die Firma Bauer (Ingolstadt). Die Anlage ist so dimensioniert, dass ausschließlich die Realschule mit Strom versorgt wird. Sie wird auf der neuen Halleneinheit installiert.

Die Verbandsversammlung nahm ohne Einwände Kenntnis.

Top 5 Jahresabschluss 2014

Herr Dirscherl erläuterte den Sachverhalt. Auf die Tischvorlage wird Bezug genommen. Der Jahresabschluss 2014 wird noch nicht beschlossen. Das Revisionsamt teilt noch mit, auf welchen Konten manche Beträge besser gebucht werden sollen. Für die vorliegende Version, wird im Sommer der Beschlussvorschlag vorliegen. Das Jahresdefizit beträgt rund 500.000 € und nicht wie in der Vorlage versehentlich ausgewiesen 104.459,17 €.

Aus der Abschreibung allein ergibt sich ein Defizit von 100 T€, aus der Tilgung von der Erweiterung 1 sind es 137 T€. Wie bereits im Rechenschaftsbericht 2016 angesprochen wurde, werden die Änderungen rot eingetragen und größere Abweichungen erläutert. Der Jahresabschluss 2014, wie er jetzt vorliegt, wird zusammen mit der Ergebnisrechnung vom Revisionsamt geprüft. Er wird im Sommer zur Abstimmung gestellt.

Herr Korneder fragte nach, warum die Umlagen der Verbandsmitglieder in die Anlagen eingestellt werden, dies steht in den Büchern.

Frau Keller: Die Forderungen und Investitionen müssen abgeschrieben werden.

Herr Korneder: Wieso werden die Zuschüssen abgeschrieben?

Herr Dirscherl: Die staatlichen Zuschüsse werden wie Forderungen behandelt und genauso abgeschrieben, wie die Anlagen, die bezuschusst werden. Die investiven Umlagen der Verbandsmitglieder werden genauso behandelt.

Frau Mayer: Auf der Seite 7 ist ein Betrag von 55.373,86 € für den Landkreis München ausgewiesen. Wie setzt sich dieser Betrag zusammen?

Herr Dirscherl: Der Betrag setzt sich aus den Beträgen der Ziffern 1, 2 und 4 (Brandschutz, Erweiterung 05, Erweiterung Ganztageschule) zusammen.

**Die Verbandsversammlung fasste folgenden Beschluss:
-einstimmig-**

Die Abschlussbilanz 2014 soll in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung festgestellt werden.

Top 6 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Frau Ruppelt hat eine Frage bezüglich der Ganztagsklassen.

Es wurden bis jetzt 6 Gruppen genehmigt, momentan sind es 4. Es geht darum, dass es nach der Einschreibung möglich ist, dass eine Erhöhung auf 7 Gruppen erforderlich wäre? Räume und Personal wären genügend da.

Frau Ruppelt berichtet bei der nächsten Sitzung im Juli über die Anmeldungen der Ganztageschule.

Der Zweckverband sieht keine Probleme bei der Erhöhung der Gruppenzahl.

Ende der öffentlichen Sitzung

**ZWECKVERBAND
STAATLICHE REALSCHULE VATERSTETTEN**

Jahresabschluss 2014

Bilanz				
Zweckverband RS Vat.				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Veränderung
B100000	AKTIVA	0,00	0,00	0,00
B150000	A. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
B200000	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
B200002	1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	7.511,06	5.923,61	-1.587,45
B200003	2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
B200004	3. Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
B200009	I. Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	7.511,06	5.923,61	-1.587,45
B200010	II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
B201000	1. Unbebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	0,00	0,00	0,00
B201100	a) Grünflächen	0,00	0,00	0,00
B201200	b) Ackerland und Ähnliches	0,00	0,00	0,00
B201300	c) Wald und Forsten	0,00	0,00	0,00
B201400	d) Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00
B201500	e) Grdstücksgl. Rechte an unbebauten Grundstücken	0,00	0,00	0,00
B201509	1. Summe unbeb. Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	0,00	0,00	0,00
B202000	2. Bebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	0,00	0,00	0,00
B202010	a) Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
B202020	b) Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
B202030	c) Grundstücke mit Schulen	7.734.714,94	7.508.549,94	-226.165,00
B202040	d) Grundstücke mit bebauten Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
B202050	e) Grundstücke mit bebauten Sport- u. Freizeitanlagen	145.820,05	134.418,05	-11.402,00
B202060	f) Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
B202070	g) Grundstücke mit sonst. Dienst- u. Betriebsgebäuden	0,00	0,00	0,00
B202080	g) Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	0,00	0,00	0,00
B202099	2. Summe Beb. Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	7.880.534,99	7.642.967,99	-237.567,00

Bilanz				
Zweckverband RS Vat.				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Veränderung
B203000	3. Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
B203010	a) Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
B203020	b) Brücken, Tunnel u.sonstige Anlagen	0,00	0,00	0,00
B203030	c) Gleis- und Sicherheitsanlagen u.Ä.	0,00	0,00	0,00
B203040	d) Energieversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
B203050	e) Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00
B203060	f) Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
B203070	g) Entwässerungs- u.Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
B203080	h) Straßen, Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00
B203090	i) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
B203099	3. Summe Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
B204009	4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
B205009	5. Kunstgegenständewerke und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00
B206000	6. Maschinen und techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
B206100	6.1 Maschinen u.masch.techn.Anlagen	572.282,22	533.247,22	-39.035,00
B206200	6.2 Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
B206309	6. Maschinen und techn.Anlagen, Fahrzeuge	572.282,22	533.247,22	-39.035,00
B207009	7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.610,58	163.032,71	-27.577,87
B208009	8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	17.895,31	439.864,94	421.969,63
B209999	II. Summe Sachanlagen	8.661.323,10	8.779.112,86	117.789,76
B230000	III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B231009	1. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
B232009	2. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
B234009	3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
B232500	4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
B235010	a) Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
B235020	b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
B235030	c) Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
B235040	d) Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
B235099	4. Summe Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
B236009	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
B236999	III. Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B299999	A. Summe Anlagevermögen	8.668.834,16	8.785.036,47	116.202,31
B300000	B. Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
B310059	I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
B320000	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
B321000	1. Öffentl.-rechtl.Fo, Fo a. Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
B321010	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00
B321020	b) Beitragsforderungen -gibt's nicht-	0,00	0,00	0,00
B321030	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00
B321040	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
B321050	e) Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00	0,00

Bilanz

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Veränderung
B321059	1. Summe ö.rechtl. Fo, Fo aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
B321100	2. Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
B321110	a) Forderungen g. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
B321120	b) Forderungen g. verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00
B321130	c) Forderungen g. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
B321140	d) Forderungen g. sonst. priv. Bereich	0,00	0,00	0,00
B321150	e) Forderungen g. sonst. öff. Bereich	0,00	0,00	0,00
B321159	2. Summe Privatr. Forderungen	0,00	0,00	0,00
B321200	3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
B321669	II. Summe Ford. u.sonst.Verm.gegenstände	0,00	0,00	0,00
B330009	III.Wertpapiere des Umlagevermögens	0,00	0,00	0,00
B340000	IV. Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00
B340010	a) Einlage bei Banken und Kreditinstituten	134.823,42	36.223,35	-98.600,07
B340020	b) Bargeld / Kassenbestand	0,00	0,00	0,00
B340029	IV. Summe Liquide Mittel	134.823,42	36.223,35	-98.600,07
B399999	B. Summe Umlaufvermögen	134.823,42	36.223,35	-98.600,07
B400000	C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
B410000	D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	186.813,12	186.813,12
B420000	E. Treuhandvermögen	0,00	0,00	0,00
B499999	SUMME AKTIVA	8.803.657,58	9.008.072,94	204.415,36
P500000	PASSIVA	0,00	0,00	0,00
P510000	A.EIGENKAPITAL	0,00	0,00	0,00
P510010	I. Allgemeine Rücklage/ Nettoposition	0,00	0,00	0,00
P510020	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzul. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
P510030	III.Ergebnisrücklagen mit V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
P510040	IV. Ergebnisvortrag	424.276,04	633.130,42	208.854,38
P510050	V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	395.667,50	500.126,67	104.459,17
P599999	A. Summe Eigenkapital	819.943,54	1.133.257,09	313.313,55
P600000	B. SONDERPOSTEN	0,00	0,00	0,00
P610000	I. Sonderposten aus Zuwendungen	-8.135.926,74	-8.318.083,83	-182.157,09
P620000	II. Sonderposten aus Beiträgen u.ä.Entgelten	0,00	0,00	0,00
P630000	III.Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
P640000	IV. Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
P699999	B. Summe Sonderposten	-8.135.926,74	-8.318.083,83	-182.157,09

Bilanz

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Veränderung
P700000	C. RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00	0,00
P711000	I. Rückstellungen für Pensionen u.ä.Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
P711010	1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
P711020	2. Rückstellungen für ATZ, Beihilfen u.Ä.	0,00	0,00	0,00
P720000	II. Umweltrückstellungen	0,00	0,00	0,00
P720010	1. Rückstellungen f.Rekultiv.u.Nachsorgeverpf.	0,00	0,00	0,00
P720020	2 Rückstellungen für Altlastensanierung	0,00	0,00	0,00
P730000	III. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
P740000	IV. Rückstellungen i.R. Finanzausgleichs u. von Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00
P750000	V. Rückstellungen f.droh.Verpflichtungen a.Bürgschaften, Gewährverträgen u.	0,00	0,00	0,00
	verwandten Rechtsgeschäften sowie Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00	0,00
P760000	VI. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
P760010	Urlaub	0,00	0,00	0,00
P760020	Überstunden	0,00	0,00	0,00
P760030	Beihilfe	0,00	0,00	0,00
P799999	C. Summe RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00	0,00
P800000	D. VERBINDLICHKEITEN	0,00	0,00	0,00
P810000	I. Anleihen	0,00	0,00	0,00
P821000	II. Verbindlichkeiten aus Krediten f. Investitionen	-1.286.672,00	-1.149.006,00	137.666,00
P822000	III. Verb.aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
P823000	IV. Verb. die Kreditaufnahmen wirt.gleichkommen	0,00	0,00	0,00
P824000	V. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	0,00
P824010	Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	-178.557,10	-158.564,03	19.993,07
P824020	Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00	0,00
P824099	Summe Verb. aus Lieferungen u. Leistungen	-178.557,10	-158.564,03	19.993,07
P825000	VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
P826000	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
P826010	a) Verb. gegenüber Sondervermögen (ohne Inv.)	0,00	0,00	0,00
P826020	b) Verb. gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00
P826030	c) Verb. gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
P826040	d) Übrige sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
P826041	- Sonstige Wertpapiersschulden	0,00	0,00	0,00
P826042	- Erhaltene Investitionszuschüsse /Anzahlungen	-17.895,31	-439.864,94	-421.969,63
P826043	- Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
P826044	- Verb. aus Abrechnung mit Staat	0,00	0,00	0,00
P826045	- Verb. ggü Mitarbeitern	0,00	0,00	0,00
P826046	- gegenüber Sozialvers.träger	0,00	0,00	0,00

Bilanz

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Veränderung
P826047	- gegenüber sonst. öffentl. u. privaten Bereich	0,00	-61.494,83	-61.494,83
P82604	- Durchlfd. Finanzmittel, Verwahrung	-200,00	-14.331,40	-14.131,40
P826099	VII. Summe Sonstige Verbindlichkeiten	-18.095,31	-515.691,17	-497.595,86
P899999	D. Summe Verbindlichkeiten	-1.483.324,41	-1.823.261,20	-339.936,79
P900000	E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-4.349,97	0,00	4.349,97
P910000	F. Treuhandkapital	0,00	0,00	0,00
P999996	SUMME PASSIVA	-8.803.657,58	-9.008.087,94	-204.430,36

T-Bilanz

Zweckverband RS Vat.

	2014 EUR	2013 EUR		2014 EUR	2013 EUR
Aktiva	9.008.087,94	8.803.657,58	Passiva	-9.008.087,94	-8.803.657,58
A. Anlagevermögen	8.785.036,47	8.668.834,16	A. Eigenkapital	1.133.257,09	819.943,54
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.923,61	7.511,06	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	0,00	0,00
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	5.923,61	7.511,06	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksamen aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
2. Geleisteten Zuwendungen für Investitionen	0,00	0,00	III. Ergebn isrücklagen	0,00	0,00
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	IV. Ergebnisvortrag	633.130,42	424.276,04
II. Sachanlagen	8.779.112,86	8.661.323,10	V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	500.126,67	395.667,50
1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	B. Sonderposten	-8.318.083,83	-8.135.926,74
2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	7.642.967,99	7.880.534,99	I. Sonderposten aus Zuwendungen	-8.318.083,83	-8.135.926,74
3. Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	III. Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	IV. Gebührenaussgleich	0,00	0,00
6. Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	533.247,22	572.282,22	C. Rückstellungen	0,00	0,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.032,71	190.610,58	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	439.864,94	17.895,31	1. Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	2. Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u. Ä.	0,00	0,00
1. Sondervermögen	0,00	0,00	II. Umweltrückstellungen	0,00	0,00
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	III. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	IV. Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v. Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
4. Ausleihungen	0,00	0,00	V. Rückstellungen f. droh. Verpflichtungen a. Bürgsch, Gewähr, anh. Gerichts-/Widers	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	VI. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	36.238,35	134.823,42	D. Verbindlichkeiten	-1.823.261,20	-1.483.324,41
I. Vorräte	0,00	0,00	I. Anleihen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15,00	0,00	II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-1.149.006,00	-1.286.672,00
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
2. Privatrechtliche Forderungen	15,00	0,00	IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	V. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-158.564,03	-178.557,10
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
IV. Liquide Mittel	36.223,35	134.823,42	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-515.691,17	-18.095,31
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	E. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	-4.349,97
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	186.813,12	0,00	F. Treuhandkapital	0,00	0,00
E. Treuhandvermögen	0,00	0,00		0,00	0,00
Summe Aktiva	9.008.087,94	8.803.657,58	Summe Passiva	-9.008.087,94	-8.803.657,58

Ergebnisrechnung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ist 2014/Ansatz 2014	Vergleich Ist 2014/ Ist 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-601.892,09	-1.165.500,00	-327.281,49	838.218,51	274.610,60
	+ Personalkostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-274.730,00	0,00	-280.210,00	-280.210,00	-5.480,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.682,44	-9.450,00	-17.970,00	-8.520,00	-287,56
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.100,00	-36.500,00	-54.576,45	-18.076,45	-19.476,45
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.119,01	0,00	-0,11	-0,11	8.118,90
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-937.523,54	-1.211.450,00	-680.038,05	531.411,95	257.485,49
11	- Personalaufwendungen	47.280,67	48.250,00	48.884,62	634,62	1.603,95
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.475,68	692.850,00	503.432,45	-189.417,55	12.956,77
14	- Planmäßige Abschreibungen	345.749,40	0,00	352.178,01	352.178,01	6.428,61
	- Aufwand aus der Auflösung von aktiven RAP	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	53.300,00	54.400,00	64.400,00	10.000,00	11.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.091,24	171.850,00	165.973,58	-5.876,42	17.882,34
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	1.084.896,99	967.350,00	1.134.868,66	167.518,66	49.971,67
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	147.373,45	-244.100,00	454.830,61	698.930,61	307.457,16
17	+ Finanzerträge	-369,84	-50,00	-32,10	17,90	337,74
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	50.106,44	66.150,00	45.219,17	-20.930,83	-4.887,27
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	49.736,60	66.100,00	45.187,07	-20.912,93	-4.549,53
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	197.110,05	-178.000,00	500.017,68	678.017,68	302.907,63
19	+ Außerordentliche Erträge	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	8.440,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	1.100,25	0,00	108,99	108,99	-991,26
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	-7.339,75	0,00	108,99	108,99	7.448,74
S7	= Jahresergebnis (S5 und S6) vor interner Leistungsverrechnung	189.770,30	-178.000,00	500.126,67	678.126,67	310.356,37
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Jahresergebnis	189.770,30	-178.000,00	500.126,67	678.126,67	310.356,37

Finanzrechnung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ist 2014/Ansatz 2014	Vergleich Ist 2014/ Ist 2013
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	831.295,82	1.165.500,00	933.327,81	-232.172,19	102.031,99
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	17.693,87	9.450,00	17.955,00	8.505,00	261,13
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.100,00	36.500,00	54.576,45	18.076,45	19.476,45
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	8.440,13	0,00	-4.349,84	-4.349,84	-12.789,97
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	369,84	50,00	32,10	-17,90	-337,74
S1	= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	892.899,66	1.211.500,00	1.001.541,52	-209.958,48	108.641,86
9	- Personalauszahlungen	-46.978,34	-48.250,00	-48.890,11	-640,11	-1.911,77
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-443.749,54	-692.850,00	-554.975,93	137.874,07	-111.226,39
12	- Transferauszahlungen	-53.300,00	-54.400,00	-64.400,00	-10.000,00	-11.100,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk.	-144.370,15	-171.850,00	-155.758,86	16.091,14	-11.388,71
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-50.106,44	-66.150,00	-45.219,17	20.930,83	4.887,27
S2	= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-738.504,47	-1.033.500,00	-869.244,07	164.255,93	-130.739,60
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	154.395,19	178.000,00	132.297,45	-45.702,55	-22.097,74
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.000,00	1.248.500,00	270.000,00	-978.500,00	231.000,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.l.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	39.000,00	1.248.500,00	270.000,00	-978.500,00	231.000,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-7.011,86	-873.500,00	-311.642,53	561.857,47	-304.630,67
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-65.371,37	-390.000,00	-65.720,39	324.279,61	-349,02
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	-72.383,23	-1.263.500,00	-377.362,92	886.137,08	-304.979,69
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	-33.383,23	-15.000,00	-107.362,92	-92.362,92	-73.979,69
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	121.011,96	163.000,00	24.934,53	-138.065,47	-96.077,43
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-137.666,00	-163.000,00	-137.666,00	25.334,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	-137.666,00	-163.000,00	-137.666,00	25.334,00	0,00
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	-137.666,00	-163.000,00	-137.666,00	25.334,00	0,00
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-16.654,04	0,00	-112.731,47	-112.731,47	-96.077,43

Finanzrechnung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ist 2014/Ansatz 2014	Vergleich Ist 2014/ Ist 2013
28	+ Einz. aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Ausz. für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12	= Saldo a.d. Inanspruchnahme v.Liquiditätsreserven (Saldo Zeilen 28* und 29*)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einz. aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	- Ausz. für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einz. fremder Finanzmittel/durchlaufender Posten	1.491.553,72	0,00	137.135,00	137.135,00	-1.354.418,72
33	- Ausz. fremder Finanzmittel/durchlaufender Posten	-1.483.820,60	0,00	-123.003,60	-123.003,60	1.360.817,00
S13	= Saldo aus nicht HH-wirksamen Vorgängen (Saldo S12 bis Zeile 33)	7.733,12	0,00	14.131,40	14.131,40	6.398,28
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	143.744,34	-60.840,00	134.823,42	195.663,42	-8.920,92
S14	= Bestand an Finanzmitteln am Ende d. Hhj = Liquide M (Saldo S11, S13+ Zeile 34)	134.823,42	-60.840,00	36.223,35	97.063,35	-98.600,07
35	+ Anfangsbestand sons.Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S15	= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende d. Haushaltsj. (S14 und Zeile 35)	134.823,42	-60.840,00	36.223,35	97.063,35	-98.600,07
	Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen					
	und Investitionsfördermaßnahmen					
	Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	ordentliche Tilgung	-137.666,00	-163.000,00	-137.666,00	25.334,00	0,00
	außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 601 Finanzierung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61,00	50,00	0,00	50,00	60,00	10,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	61,00	50,00	0,00	50,00	60,00	10,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	61,00	50,00	0,00	50,00	60,00	10,00
17	+ Finanzerträge	-369,84	-50,00	0,00	-50,00	-32,10	17,90
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	50.106,44	66.150,00	0,00	66.150,00	45.219,17	-20.930,83
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	49.736,60	66.100,00	0,00	66.100,00	45.187,07	-20.912,93
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	49.797,60	66.150,00	0,00	66.150,00	45.247,07	-20.902,93
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	49.797,60	66.150,00	0,00	66.150,00	45.247,07	-20.902,93
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	49.797,60	66.150,00	0,00	66.150,00	45.247,07	-20.902,93

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 601 Finanzierung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrieb. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	369,84	50,00	0,00	50,00	32,10	-17,90
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	369,84	50,00	0,00	50,00	32,10	-17,90
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-61,00	-50,00	0,00	-50,00	-60,00	-10,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-50.106,44	-66.150,00	0,00	-66.150,00	-45.219,17	20.930,83
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-50.167,44	-66.200,00	0,00	-66.200,00	-45.279,17	20.920,83
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-49.797,60	-66.150,00	0,00	-66.150,00	-45.247,07	20.902,93
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	-49.797,60	-66.150,00	0,00	-66.150,00	-45.247,07	20.902,93
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-137.666,00	0,00	0,00	0,00	-137.666,00	-137.666,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	-137.666,00	0,00	0,00	0,00	-137.666,00	-137.666,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	-137.666,00	0,00	0,00	0,00	-137.666,00	-137.666,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-187.463,60	-66.150,00	0,00	-66.150,00	-182.913,07	-116.763,07

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 613 Sachaufwand für Schulen

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-801.780,82	-1.136.100,00	0,00	-1.136.100,00	-722.466,78	413.633,22
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-34,00	0,00	0,00	0,00	-34,00	-34,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-565,00	-2.700,00	0,00	-2.700,00	0,00	2.700,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.100,00	-36.500,00	0,00	-36.500,00	-51.975,00	-15.475,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-837.479,82	-1.175.300,00	0,00	-1.175.300,00	-774.475,78	400.824,22
11	- Personalaufwendungen	0,00	48.250,00	0,00	48.250,00	0,00	-48.250,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.081,57	0,00	0,00	0,00	11.096,81	11.096,81
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	53.300,00	54.400,00	0,00	54.400,00	64.400,00	10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.361,34	13.500,00	0,00	13.500,00	4.410,31	-9.089,69
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	61.742,91	116.150,00	0,00	116.150,00	79.907,12	-36.242,88
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-775.736,91	-1.059.150,00	0,00	-1.059.150,00	-694.568,66	364.581,34
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	-775.736,91	-1.059.150,00	0,00	-1.059.150,00	-694.568,66	364.581,34
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	1.100,25	0,00	0,00	0,00	108,99	108,99
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	1.100,25	0,00	0,00	0,00	108,99	108,99
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	-774.636,66	-1.059.150,00	0,00	-1.059.150,00	-694.459,67	364.690,33
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-774.636,66	-1.059.150,00	0,00	-1.059.150,00	-694.459,67	364.690,33

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 613 Sachaufwand für Schulen

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigtg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	801.780,82	1.136.100,00	0,00	1.136.100,00	722.466,78	-413.633,22
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	565,00	2.700,00	0,00	2.700,00	0,00	-2.700,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.100,00	36.500,00	0,00	36.500,00	51.975,00	15.475,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.349,97	-4.349,97
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	837.445,82	1.175.300,00	0,00	1.175.300,00	770.091,81	-405.208,19
9	- Personalauszahlungen	0,00	-48.250,00	0,00	-48.250,00	0,00	48.250,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.204,76	0,00	0,00	0,00	-9.278,00	-9.278,00
12	- Transferauszahlungen	-53.300,00	-54.400,00	0,00	-54.400,00	-64.400,00	-10.000,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-3.859,37	-13.500,00	0,00	-13.500,00	-2.670,31	10.829,69
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-60.364,13	-116.150,00	0,00	-116.150,00	-76.348,31	39.801,69
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	777.081,69	1.059.150,00	0,00	1.059.150,00	693.743,50	-365.406,50
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.248.500,00	0,00	1.248.500,00	0,00	-1.248.500,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	1.248.500,00	0,00	1.248.500,00	0,00	-1.248.500,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	1.248.500,00	0,00	1.248.500,00	0,00	-1.248.500,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	777.081,69	2.307.650,00	0,00	2.307.650,00	693.743,50	-1.613.906,50
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	-163.000,00	0,00	-163.000,00	0,00	163.000,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	-163.000,00	0,00	-163.000,00	0,00	163.000,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	-163.000,00	0,00	-163.000,00	0,00	163.000,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	777.081,69	2.144.650,00	0,00	2.144.650,00	693.743,50	-1.450.906,50

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 635 Schulleiterbudget

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.828,37	-29.400,00	0,00	-29.400,00	16.555,91	45.955,91
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-40.260,00	0,00	0,00	0,00	-41.212,00	-41.212,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.862,44	0,00	0,00	0,00	-11.190,00	-11.190,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.601,45	-2.601,45
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.119,00	0,00	0,00	0,00	-0,11	-0,11
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-18.413,07	-29.400,00	0,00	-29.400,00	-38.447,65	-9.047,65
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.495,13	1.500,00	0,00	1.500,00	18.695,59	17.195,59
14	- Planmäßige Abschreibungen	48.388,40	0,00	0,00	0,00	54.679,01	54.679,01
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.760,58	96.700,00	0,00	96.700,00	96.837,43	137,43
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	154.644,11	98.200,00	0,00	98.200,00	170.212,03	72.012,03
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	136.231,04	68.800,00	0,00	68.800,00	131.764,38	62.964,38
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	136.231,04	68.800,00	0,00	68.800,00	131.764,38	62.964,38
19	+ Außerordentliche Erträge	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	127.791,04	68.800,00	0,00	68.800,00	131.764,38	62.964,38
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	127.791,04	68.800,00	0,00	68.800,00	131.764,38	62.964,38

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 635 Schulleiterbudget
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigtg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.515,00	29.400,00	0,00	29.400,00	28.901,00	-499,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	10.873,87	0,00	0,00	0,00	11.175,00	11.175,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.601,45	2.601,45
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd.Verwaltungstätigk	8.440,12	0,00	0,00	0,00	0,13	0,13
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	48.828,99	29.400,00	0,00	29.400,00	42.677,58	13.277,58
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-7.757,01	-1.500,00	0,00	-1.500,00	-9.833,63	-8.333,63
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd.Verwaltungstätigk	-89.127,98	-96.700,00	0,00	-96.700,00	-86.980,09	9.719,91
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-96.884,99	-98.200,00	0,00	-98.200,00	-96.813,72	1.386,28
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-48.056,00	-68.800,00	0,00	-68.800,00	-54.136,14	14.663,86
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-64.750,36	-35.000,00	0,00	-35.000,00	-64.766,61	-29.766,61
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	-64.750,36	-35.000,00	0,00	-35.000,00	-64.766,61	-29.766,61
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	-64.750,36	-35.000,00	0,00	-35.000,00	-64.766,61	-29.766,61
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	-112.806,36	-103.800,00	0,00	-103.800,00	-118.902,75	-15.102,75
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-112.806,36	-103.800,00	0,00	-103.800,00	-118.902,75	-15.102,75

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 649 Gebäude

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.934,02	0,00	0,00	0,00	172.761,94	172.761,94
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-233.155,00	0,00	0,00	0,00	-237.682,00	-237.682,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	-0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-86.260,99	0,00	0,00	0,00	-64.920,06	-64.920,06
11	- Personalaufwendungen	47.280,67	0,00	0,00	0,00	48.884,62	48.884,62
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	453.255,33	463.850,00	0,00	463.850,00	450.890,78	-12.959,22
14	- Planmäßige Abschreibungen	296.080,00	0,00	0,00	0,00	296.217,00	296.217,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.721,67	31.600,00	0,00	31.600,00	64.479,19	32.879,19
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	839.337,67	495.450,00	0,00	495.450,00	860.471,59	365.021,59
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	753.076,68	495.450,00	0,00	495.450,00	795.551,53	300.101,53
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	753.076,68	495.450,00	0,00	495.450,00	795.551,53	300.101,53
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	753.076,68	495.450,00	0,00	495.450,00	795.551,53	300.101,53
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	753.076,68	495.450,00	0,00	495.450,00	795.551,53	300.101,53

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 649 Gebäude
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigtg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	181.960,03	181.960,03
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	40,01	0,00	0,00	0,00	181.960,03	181.960,03
9	- Personalauszahlungen	-44.848,13	0,00	0,00	0,00	-48.890,11	-48.890,11
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-408.070,17	-463.850,00	0,00	-463.850,00	-509.994,69	-46.144,69
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-48.617,41	-31.600,00	0,00	-31.600,00	-65.861,81	-34.261,81
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-501.535,71	-495.450,00	0,00	-495.450,00	-624.746,61	-129.296,61
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-501.495,70	-495.450,00	0,00	-495.450,00	-442.786,58	52.663,42
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.000,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	39.000,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-7.011,86	-873.500,00	0,00	-873.500,00	-258.085,39	615.414,61
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-621,01	-355.000,00	0,00	-355.000,00	-953,78	354.046,22
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	-7.632,87	-1.228.500,00	0,00	-1.228.500,00	-259.039,17	969.460,83
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	31.367,13	-1.228.500,00	0,00	-1.228.500,00	10.960,83	1.239.460,83
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	-470.128,57	-1.723.950,00	0,00	-1.723.950,00	-431.825,75	1.292.124,25
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-470.128,57	-1.723.950,00	0,00	-1.723.950,00	-431.825,75	1.292.124,25

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 669 Hausmeisterwohnung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.215,00	-6.750,00	0,00	-6.750,00	-6.780,00	-30,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-6.215,00	-6.750,00	0,00	-6.750,00	-6.780,00	-30,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.593,05	3.000,00	0,00	3.000,00	2.564,03	-435,97
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	186,65	0,00	0,00	0,00	186,65	186,65
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	1.779,70	3.000,00	0,00	3.000,00	2.750,68	-249,32
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-4.435,30	-3.750,00	0,00	-3.750,00	-4.029,32	-279,32
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	-4.435,30	-3.750,00	0,00	-3.750,00	-4.029,32	-279,32
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	-4.435,30	-3.750,00	0,00	-3.750,00	-4.029,32	-279,32
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-4.435,30	-3.750,00	0,00	-3.750,00	-4.029,32	-279,32

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 669 Hausmeisterwohnung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigtg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	6.215,00	6.750,00	0,00	6.750,00	6.780,00	30,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	6.215,00	6.750,00	0,00	6.750,00	6.780,00	30,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.132,23	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-2.675,46	324,54
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-186,65	0,00	0,00	0,00	-186,65	-186,65
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-1.318,88	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-2.862,11	137,89
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	4.896,12	3.750,00	0,00	3.750,00	3.917,89	167,89
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von beweg. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	4.896,12	3.750,00	0,00	3.750,00	3.917,89	167,89
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	4.896,12	3.750,00	0,00	3.750,00	3.917,89	167,89

Teilergebnisrechnung Kostenstelle 689 Turnhalle

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigt. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.126,34	0,00	0,00	0,00	205.867,44	205.867,44
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-1.281,00	0,00	0,00	0,00	-1.282,00	-1.282,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	10.845,34	0,00	0,00	0,00	204.585,44	204.585,44
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.050,60	224.500,00	0,00	224.500,00	20.185,24	-204.314,76
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.281,00	0,00	0,00	0,00	1.282,00	1.282,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	27.331,60	254.500,00	0,00	254.500,00	21.467,24	-233.032,76
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	38.176,94	254.500,00	0,00	254.500,00	226.052,68	-28.447,32
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	38.176,94	254.500,00	0,00	254.500,00	226.052,68	-28.447,32
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	38.176,94	254.500,00	0,00	254.500,00	226.052,68	-28.447,32
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	38.176,94	254.500,00	0,00	254.500,00	226.052,68	-28.447,32

Teilfinanzrechnung Kostenstelle 689 Turnhalle
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH- Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-23.585,37	-224.500,00	0,00	-224.500,00	-23.194,15	201.305,85
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-2.517,74	-30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00	30.000,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-26.103,11	-254.500,00	0,00	-254.500,00	-23.194,15	231.305,85
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-26.103,11	-254.500,00	0,00	-254.500,00	-23.194,15	231.305,85
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-53.557,14	-53.557,14
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	-53.557,14	-53.557,14
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	-53.557,14	-53.557,14
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	-26.103,11	-254.500,00	0,00	-254.500,00	-76.751,29	177.748,71
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-26.103,11	-254.500,00	0,00	-254.500,00	-76.751,29	177.748,71

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6349 Erweiterungsbau

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-186.967,22	-185.600,00	0,00	-185.600,00	-183.905,12	1.694,88
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-49.722,00	0,00	0,00	0,00	-49.722,00	-49.722,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-236.689,22	-185.600,00	0,00	-185.600,00	-233.627,12	-48.027,12
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	130.034,00	0,00	0,00	0,00	130.032,00	130.032,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	130.034,00	0,00	0,00	0,00	130.032,00	130.032,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-106.655,22	-185.600,00	0,00	-185.600,00	-103.595,12	82.004,88
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	50.095,09	47.600,00	0,00	47.600,00	45.198,11	-2.401,89
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	50.095,09	47.600,00	0,00	47.600,00	45.198,11	-2.401,89
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	-56.560,13	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-58.397,01	79.602,99
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	-56.560,13	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-58.397,01	79.602,99
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-56.560,13	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-58.397,01	79.602,99

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6349 Erweiterungsbau
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.967,22	185.600,00	0,00	185.600,00	183.905,12	-1.694,88
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	-523,40	-523,40
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	186.967,22	185.600,00	0,00	185.600,00	183.381,72	-2.218,28
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	523,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-50.095,09	-47.600,00	0,00	-47.600,00	-45.198,11	2.401,89
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-49.571,69	-47.600,00	0,00	-47.600,00	-45.198,11	2.401,89
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	137.395,53	138.000,00	0,00	138.000,00	138.183,61	183,61
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-3.512,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	-3.512,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	-3.512,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	133.882,72	138.000,00	0,00	138.000,00	138.183,61	183,61
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-137.666,00	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-137.666,00	334,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	-137.666,00	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-137.666,00	334,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	-137.666,00	-138.000,00	0,00	-138.000,00	-137.666,00	334,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-3.783,28	0,00	0,00	0,00	517,61	517,61

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6360 Erweiterungsbau II

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.353,68	-18.500,00	0,00	-18.500,00	294.912,37	313.412,37
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-6.353,68	-18.500,00	0,00	-18.500,00	294.912,37	313.412,37
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-6.353,68	-18.500,00	0,00	-18.500,00	294.912,37	313.412,37
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	18.500,00	0,00	18.500,00	0,00	-18.500,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	18.500,00	0,00	18.500,00	0,00	-18.500,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	-6.353,68	0,00	0,00	0,00	294.912,37	294.912,37
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	-6.353,68	0,00	0,00	0,00	294.912,37	294.912,37
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-6.353,68	0,00	0,00	0,00	294.912,37	294.912,37

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6360 Erweiterungsbau II
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.621,77	18.500,00	0,00	18.500,00	19.749,89	1.249,89
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.037,57	-3.037,57
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	15.621,77	18.500,00	0,00	18.500,00	16.712,32	-1.787,68
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	3.037,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-18.500,00	0,00	-18.500,00	0,00	18.500,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	3.037,57	-18.500,00	0,00	-18.500,00	0,00	18.500,00
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	18.659,34	0,00	0,00	0,00	16.712,32	16.712,32
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.248.500,00	0,00	1.248.500,00	270.000,00	-978.500,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	1.248.500,00	0,00	1.248.500,00	270.000,00	-978.500,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	-871.500,00	0,00	-871.500,00	-311.642,53	559.857,47
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	-355.000,00	0,00	-355.000,00	0,00	355.000,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	-1.226.500,00	0,00	-1.226.500,00	-311.642,53	914.857,47
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00	-41.642,53	-63.642,53
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	18.659,34	22.000,00	0,00	22.000,00	-24.930,21	-46.930,21
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	18.659,34	22.000,00	0,00	22.000,00	-24.930,21	-46.930,21

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6363 Nutzeranforderungen

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.578,00	0,00	0,00	0,00	-1.578,00	-1.578,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-7.137,00	0,00	0,00	0,00	-7.138,00	-7.138,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	68.441,00	0,00	0,00	0,00	-8.716,00	-8.716,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	51,32	51,32
14	- Planmäßige Abschreibungen	4.933,00	0,00	0,00	0,00	4.931,00	4.931,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	4.933,00	0,00	0,00	0,00	4.982,32	4.982,32
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	73.374,00	0,00	0,00	0,00	-3.733,68	-3.733,68
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	73.374,00	0,00	0,00	0,00	-3.733,68	-3.733,68
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	73.374,00	0,00	0,00	0,00	-3.733,68	-3.733,68
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	73.374,00	0,00	0,00	0,00	-3.733,68	-3.733,68

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6363 Nutzeranforderungen
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75.578,00	0,00	0,00	0,00	1.578,00	1.578,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	-789,00	-789,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	-75.578,00	0,00	0,00	0,00	789,00	789,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-51,32	-51,32
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	789,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	789,00	0,00	0,00	0,00	-51,32	-51,32
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	-74.789,00	0,00	0,00	0,00	737,68	737,68
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	39.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	-35.789,00	0,00	0,00	0,00	737,68	737,68
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	-35.789,00	0,00	0,00	0,00	737,68	737,68

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6366 Energiesanierung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	-32.744,00	0,00	0,00	0,00	-32.742,00	-32.742,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-32.744,00	0,00	0,00	0,00	-32.742,00	-32.742,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	41.392,00	0,00	0,00	0,00	41.393,00	41.393,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	41.392,00	0,00	0,00	0,00	41.393,00	41.393,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	8.648,00	0,00	0,00	0,00	8.651,00	8.651,00
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	8.648,00	0,00	0,00	0,00	8.651,00	8.651,00
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	8.648,00	0,00	0,00	0,00	8.651,00	8.651,00
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	8.648,00	0,00	0,00	0,00	8.651,00	8.651,00

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6366 Energiesanierung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlung- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH- Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6369 Maßnahmen im Bestand

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	620,75	0,00	0,00	0,00	24.237,49	24.237,49

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6369 Maßnahmen im Bestand

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von beweg. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6372 Ganztagsbetreuung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.035,84	0,00	0,00	0,00	83.069,88	83.069,88
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	2.035,84	0,00	0,00	0,00	83.069,88	83.069,88
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	64,97	64,97
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.466,51	1.466,51
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	11.531,48	11.531,48
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	2.035,84	0,00	0,00	0,00	94.601,36	94.601,36
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	2.035,84	0,00	0,00	0,00	94.601,36	94.601,36
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	2.035,84	0,00	0,00	0,00	94.601,36	94.601,36
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	2.035,84	0,00	0,00	0,00	94.601,36	94.601,36

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6372 Ganztagsbetreuung

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-32,48	-32,48
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.402,20	-1.402,20
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.434,68	-11.434,68
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.434,68	-11.434,68
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von beweg. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.434,68	-11.434,68
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.434,68	-11.434,68

Teilergebnisrechnung Kostenträger 6373 Büchergeld

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigt. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.515,00	-29.400,00	0,00	-29.400,00	-28.901,00	499,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.601,45	-2.601,45
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)	-29.515,00	-29.400,00	0,00	-29.400,00	-31.502,45	-2.102,45
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.290,40	8.290,40
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.515,00	29.400,00	0,00	29.400,00	20.653,60	-8.746,40
S2	= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	29.515,00	29.400,00	0,00	29.400,00	28.944,00	-456,00
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.558,45	-2.558,45
17	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	= Finanzergebnis (Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (S3 und S4)	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.558,45	-2.558,45
19	+ Außerordentliche Erträge	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 19 und 20)	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (S5 und S6)	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	-2.558,45	-2.558,45
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-8.440,00	0,00	0,00	0,00	-2.558,45	-2.558,45

Teilfinanzrechnung Kostenträger 6373 Büchergeld
Zweckverband RS Vat.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz des 2014	übertrag.HH-Ermächtigtg. aus 2013	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis des 2014	Vergleich Ist/Fortgeschrie b. Planansatz
1	Steuern u. ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.515,00	29.400,00	0,00	29.400,00	28.901,00	-499,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.601,45	2.601,45
7	+ Sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	8.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	37.955,00	29.400,00	0,00	29.400,00	31.502,45	2.102,45
9	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Sonstige Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigk	-16.229,85	-29.400,00	0,00	-29.400,00	-21.448,50	7.951,50
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2	Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)	-16.229,85	-29.400,00	0,00	-29.400,00	-21.448,50	7.951,50
S3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo S1 und S2)	21.725,15	0,00	0,00	0,00	10.053,95	10.053,95
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Ez. aus Invest.beiträgen u.ä.Entgelten f.I.tätig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Auszahlungen f. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S3 und S6)	21.725,15	0,00	0,00	0,00	10.053,95	10.053,95
26a	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einz. a.d.Kreditaufn.wirts.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26a und 26b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b	- Ausz.z.Tilgung z.Kred. wirt.vergleichb.Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo S7 und S10)	21.725,15	0,00	0,00	0,00	10.053,95	10.053,95

Forderungsübersicht zum Jahresabschluss Muster zu §86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV Doppik

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Stand z. Beginn des Jahres 2014	Veränderung im Jahr +/-	mit einer Restlaufzeit < 1Jahr	mit einer Restlaufzeit 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahren	Stand am Ende des Jahres 2014
	Art der Forderungen - **Werte in Euro**						
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	-15,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Betragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Privatrechtliche Forderungen	0,00	15,00	-15,00	0,00	00,00	15,00
2.1	Forderungen ggüb. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen ggüb. verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Forderungen ggüb. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Forderungen ggüb. dem sonst. privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Forderungen ggüb. dem sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Sonstige Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Summe aller Forderungen	0,00	15,00	-15,00	0,00	00,00	15,00

Eigenkapitalübers. des Jahresabschl., Muster zu §86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV Doppik

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Stand zum Ende 2010	Stand zum Ende 2011	Stand zum Ende 2012	Stand zum Ende 2013	Veränderungen im Jahr +/-	Stand zum Ende des Jahres 2014
	Eigenkapital						
1.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam auflösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Ergebnisrücklage	-13.096,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	424.276,04	633.130,42	633.130,42
5.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	186.813,12	424.276,04	630.173,24	395.667,50	500.126,67	500.126,67

Verbindlichkeiten zum Jahresabschl., Muster zu §86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV Doppik

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Stand z. Beginn des Jahres 2014	Veränderung im Jahr +/-	mit einer Restlaufzeit < 1Jahr	mit einer Restlaufzeit 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahren	Stand am Ende des Jahres 2014
1.	Anleihen	0	0	0	0	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus Investitionen	-1.286.672,00	137.666,00	0,00	-132.000,00	-1.017.006,00	-1.149.006,00
2.1	vom Bund	0	0	0	0	0	0
2.2	vom Land	0	0	0	0	0	0
2.3	von Gemeinden, Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0
2.4	von Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0	0
2.5	von der gesetzlichen Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0
2.6	von Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
2.7	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
2.8	von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
2.9	von sonstigen öfftl. Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0
2.10	vom Kreditmarkt	-1.286.672,00	137.666,00	0,00	-132.000,00	-1.017.006,00	-1.149.006,00
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten z. Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
3.1	vom Bund	0	0	0	0	0	0
3.2	vom Land	0	0	0	0	0	0
3.3	von Gemeinden, Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0
3.4	von Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0	0
3.5	von der gesetzlichen Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0
3.6	von Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
3.7	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
3.8	von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
3.9	von sonstigen öfftl. Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0
3.10	vom Kreditmarkt	0	0	0	0	0	0
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen	0	0	0	0	0	0
4.1	Hypotheken- Grund- und Rentenschulden	0	0	0	0	0	0
4.2	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgesch.	0	0	0	0	0	0
4.3	Leasinggeschäfte	0	0	0	0	0	0
4.4	Leibrentenverträge	0	0	0	0	0	0
4.5	Schuldübernahmen	0	0	0	0	0	0
4.6	Verträge über d. Durchführung v. städtebaulicher Maßnahmen	0	0	0	0	0	0
4.7	Verpflichtung z. Gewährung von Schuldendiensthilfen a. Dritte	0	0	0	0	0	0
4.8	Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftl. gleichkommende Vorgänge	0	0	0	0	0	0
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-178.557,10	19.993,07	-158.564,03	0,00	0,00	-158.564,03
5.1	von Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
5.2	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
5.3	von Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
5.4	vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0
5.5	vom sonstigen privaten Bereich	-178.557,10	19.993,07	-158.564,03	0	0	-158.564,03
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
6.1	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0
6.2	vom privaten Bereich	0	0	0	0	0	0
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	-18.095,31	-497.595,86	-75.826,23	-439.864,94	0	-515.691,17
7.1	aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen	-17.895,31	-421.969,63	0	-439.864,94	0	-439.864,94
7.2	gegenüber dem sonst. öffentl. u. priv. Bereich	-200	-75.626,23	-75.826,23	0	0	-75.826,23
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	-1.483.324,41	-339.936,79	-234.390,26	-571.864,94	-1.017.006,00	-1.823.261,20

Übersicht Verpflichtg. n. Art.72 Abs.2 GO, Art.66 Abs.2 LKrO, Art.64 Abs.2 BezO

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Stand zu Beginn des Jahres 2014	Veränderungen im Jahr +/-	Stand zum Ende des Jahres 2014
	Arten der Eventualverbindlichkeiten			
1.	Bürgschaften	0,00	0,00	0,00
1.1	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5	an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung	0,00	0,00	0,00
2.1	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2.4	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.5	an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00
3.	Weitere Haftungsverhältnisse nach §75 KommHV Doppik	0,00	0,00	0,00
3.1	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
3.2	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3.3	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3.4	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
3.5	an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00

Übersicht ü. d. i. Anspr. genomm. Verpflichtungsermächtig. n. §75 KommHV Doppik

Zweckverband RS Vat.

Nr.	Bezeichnung	Im Plan veransch. VE's	Gesamt	überplanmäßig bewilligt	außerplanmäßig bewilligt	im Rahmen d. Deckung i. Anspruch gen.
	Verpflichtungsermächtigung Jahr 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Vorjahren / in das Nachjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr / auf das folgende Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt/Produktgruppe	Konto/Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1			0,00	0,00	0,00
2			0,00	0,00	0,00
3			0,00	0,00	0,00
4			0,00	0,00	0,00
...			0,00	0,00	0,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			0,00	0,00	0,00

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr / auf das folgende Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt/Produktgruppe	Konto/Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1			0,00	0,00	0,00
2			0,00	0,00	0,00
3			0,00	0,00	0,00
4			0,00	0,00	0,00
...			0,00	0,00	0,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			0,00	0,00	0,00

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vorjahr / auf das folgende Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt/Produktgruppe	Konto/Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1			0,00	0,00	0,00
2			0,00	0,00	0,00
3			0,00	0,00	0,00
4			0,00	0,00	0,00
...			0,00	0,00	0,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			0,00	0,00	0,00

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen (Übertragung von Kreditermächtigungen)

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen					
Teilhaushalt/Produktgruppe			Übertrag aus dem Vor-jahr / auf das folgende Haushaltsjahr ¹	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nr.	Teilhaushalt/Produktgruppe	Konto/Bezeichnung			
			EUR	EUR	EUR
1			0,00	0,00	0,00
2			0,00	0,00	0,00
3			0,00	0,00	0,00
4			0,00	0,00	0,00
...			0,00	0,00	0,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen:			0,00	0,00	0,00

Auswirkungen der Übertragung nach § 21 Abs. 6 KommHV-Doppik

1. Auswirkungen der Übertragungen auf den Ergebnishaushalt:

2. Auswirkungen der Übertragungen auf den Finanzhaushalt:

Anlagenspiegel												
Zweckverband RS Vat.												
Nr. Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Endstand am 31.12.2014	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen 2014	Zuschreibungen 2014	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12. 2013
0000001 Posten des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0001000 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.013,77	886,51	0,00	0,00	34.900,28	-26.502,71	-2.473,96	0,00	0,00	-28.976,67	5.923,61	7.511,06
0001100 1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	34.013,77	886,51	0,00	0,00	34.900,28	-26.502,71	-2.473,96	0,00	0,00	-28.976,67	5.923,61	7.511,06
0001200 1.2 Aktivierte Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0001300 1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0002000 2. Sachanlagen	18.329.423,94	467.493,81	0,00	0,00	18.796.917,75	-9.668.100,84	-349.704,05	0,00	0,00	-10.017.804,89	8.779.112,86	8.661.323,10
0002100 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0002200 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.207.347,82	20,00	0,00	0,00	13.207.367,82	-5.326.812,83	-237.587,00	0,00	0,00	-5.564.399,83	7.642.967,99	7.880.534,99
0002300 2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0002400 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0002500 2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0002600 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.541.467,96	0,00	0,00	0,00	3.541.467,96	-2.969.185,74	-39.035,00	0,00	0,00	-3.008.220,74	533.247,22	572.282,22
0002700 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.562.712,85	45.504,18	0,00	0,00	1.608.217,03	-1.372.102,27	-73.082,05	0,00	0,00	-1.445.184,32	163.032,71	190.610,58
0002800 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	17.895,31	421.969,63	0,00	0,00	439.864,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	439.864,94	17.895,31
0003000 3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003100 3.1 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003200 3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003300 3.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003400 3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003410 3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003420 3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003430 3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003440 3.4.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0003450 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004000 4. Summe Anlagevermögen	18.363.437,71	468.380,32	0,00	0,00	18.831.818,03	-9.694.603,55	-352.178,01	0,00	0,00	-10.046.781,56	8.785.036,47	8.668.834,16

Anlagen												
Zweckverband RS Vat.												
Nr. Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Endstand am 31.12.2014	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen 2014	Zuschreibungen 2014	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2013
0004100 Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004101 Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004110 1. Grundstücke als Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004111 1.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004112 1.2 Bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0004200 2. Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagen											
Zweckverband RS Vat.											
Nr. Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuchungen 2014	Endstand am 31.12.2014	Anfangsbestand (kumuliert)	Auflösung 2014	Auflösung wegen Abgängen	Endbestand (kumuliert)	Buchwert 31.12.2014	Buchwert 31.12.2013
0005000 Passivposten der Finanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0005100 Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0010000 1. Nicht aufzulösende Sonderposten	-944.515,08	0,00	0,00	0,00	-944.515,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-944.515,08	-944.515,08
0011000 1.1 aus Zuwendungen	-944.515,08	0,00	0,00	0,00	-944.515,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-944.515,08	-944.515,08
0012000 1.2 aus Beiträgen/Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0013000 1.3 aus sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0020000 2. Aufzulösende Sonderposten	-10.464.255,33	-462.367,09	0,00	0,00	-10.926.622,42	3.272.843,67	280.210,00	0,00	3.553.053,67	-7.373.568,75	-7.191.411,66
0021000 2.1 aus Zuwendungen	-10.464.255,33	-462.367,09	0,00	0,00	-10.926.622,42	3.272.843,67	280.210,00	0,00	3.553.053,67	-7.373.568,75	-7.191.411,66
0022000 2.2 aus Beiträgen/Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0023000 2.3 aus sonstigen Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0024000 2.4 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0030000 3. Summe Sonderposten	-11.408.770,41	-462.367,09	0,00	0,00	-11.871.137,50	3.272.843,67	280.210,00	0,00	3.553.053,67	-8.318.083,83	-8.135.926,74

Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

ZV-RS 3.5 2016

Anlagen: Ergebnisrechnung 2016
 Finanzrechnung 2016

1. Jahresrechnung 2016

Der Zweckverband Staatliche Realschule hat zum 01.10.2008 die doppische Buchführung eingeführt. In dieser werden üblicherweise auch die Abschreibungen erfasst. Dies kann technisch aber erst erfolgen, wenn die Eröffnungsbilanz gelegt wurde. Dies ist 2012 erfolgt. Die Buchung erfolgt erst nach Prüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung (Revisionsamt). Die vorgestellte Jahresrechnung ist insoweit vorläufig. Die aus der vorläufigen Vermögensbuchführung ermittelten Abschreibungen sind:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-215.000 €
Bilanzielle Abschreibung	307.000 €

In eckigen Klammern [] gesetzte Zahlen enthalten diese Abschreibungsbeträge. Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Beträgen ab:

a) Ergebnishaushaltssaldo

	Plan Euro	Ist Euro	Abweichung Euro	%
Erträge	-1.381.600,00 [-1.596.600,00]	-957.895,27 [-1.172.895,27]	423.704,73	-30,67
Aufwendungen	1.122.500,00 [1.429.500,00]	945.474,49 [1.252.474,49]	-177.025,51	-15,77
Saldo	-259.100	-12.420,78	246.679,22	95,21

b) Investitionen und Finanzierung

	Plan Euro	Ist Euro	Abweichung Euro	%
<u>Investitionen</u>				
Einzahlungen	6.741.000,00	6.353.875,48	-387.124,52	- 5,75
Auszahlungen	-6.895.800,00	-6.572.025,95	323.774,05	-4,70
Saldo	-154.800,00	-218.150,46	-63.350,47	40,92
<u>Finanzierung</u>				
Einzahlungen	0	0	0	0
Auszahlungen	-104,200,00	-104.166,00	-34,00	-0,03
Saldo	-104.200,00	-104.166,00	-34,00	-0,03

2. Rechenschaftsbericht

a) Ergebnisrechnung

KST 613

Im allg. Verwaltungsbudget ergibt sich bei Erlösen von 66.500 € und Ausgaben von 156.945,73 € eine Überschreitung von 90.445,73 € (97,05 %). Dies ist im wesentlichen auf die im Dezember 15 durch Beschluss erhöhte Verwaltungskostenumlage (+56.500 €) und den Verbandsbeitrag zur Ganztagsbetreuung (+25.000 €) zurückzuführen.

KST 635

Das Schulleiterbudget (KST 635) wurde in der Ergebnisrechnung im Aufwand um 17.700,18 € überschritten. Diese Überschreitung wurde teilweise durch höhere Erlöse (10.135,59 €; Kopiergeld) ausgeglichen. Die Mehrausgaben waren im wesentlichen auf die laufende Schulerweiterung zurückzuführen. So mussten ca. 18 T€ für die Fahrten zum Sportunterricht in die Sporthalle Zorneding aufgewandt werden.

KTR 6373 Büchergeld

Der Schule standen für Bücher 31.947,95 € zzgl. der Mittel aus Vorjahren zur Verfügung. Sie erreichte einen Überschuss von 9.358,39 €, der in die Büchergeldrücklage fließt. Die Mittel sollen in Anspruch genommen werden, wenn die angekündigten neuen Lehrpläne herausgegeben werden.

KST 649 bis 689 Gebäudebewirtschaftung und Bauunterhalt

Bewirtschaftung:

Die Ansätze für die Gebäudebewirtschaftung wurden durchweg unterschritten. Dies liegt u.a. daran, dass durch die Erweiterung 2 und Generalsanierung über längere Zeit weniger Gebäudeteile bewirtschaftet werden mussten (insbesondere die 2-fach-Halle).

a) Heizung, 52 4131 65.000

Auf Grund der Vorjahreswerte und der nach der Energiesanierung wurden 65.000 € eingeplant. Der erneut milde Winter und niedrige Heizmaterialpreise waren die Ursache, dass sich der Aufwand auch 2016 auf nur 48.868,45 € (24,92 % unter Ansatz) belief.

b) Strom, 52 4132 62.000

Die Stromkosten lagen mit 47.742,35 € unter den veranschlagten 62 T€ (23,00 %). Gründe waren niedriger Verbrauch, z.B. durch ausgefallene Nutzungszeiten in der Sporthalle und den Umbaubereichen der Schule.

c) Wasser/Abwasser, Müll 52 4133 + 52 4121 6.980+12.000

Die Wasserkosten (4.204,18 € sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, die Abwasserkosten gleich (10.592,23 €) geblieben. Sie liegen trotzdem noch deutlich unter den Ansätzen.

d) Reinigung 52 4111 bis 52 4115 141.470

Die Realschule ist immer noch deutlich höher belegt, als vorgesehen. Daraus resultiert grundsätzlich ein höherer Reinigungsaufwand. Der Ansatz konnte aber deutlich unterschritten werden. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass im Zuge von Baumaßnahmen Reinigungen durchgeführt wurden, die dann in der Unterhaltsreinigung entfallen. Zudem konnte der Umfang der jährlichen Sonderreinigungen gering gehalten werden.

Bauunterhalt

Allgemein

Einige Bauunterhaltsmaßnahmen können in Zuge oder im Anschluss and die Großmaßnahme „Schulerweiterung“ gemacht werden. Von den insgesamt eingeplanten 403.350 € wurden 248.670,11 € in Anspruch genommen (61,65%). Einige Maßnahmen wurden noch 2016 beauftragt, kommen aber erst 2017 zur Ausführung.

b) BEN und KP II

Die Maßnahmen Konjunkturpaket II und Brandschutz sind einschließlich Zuschussverfahren abgeschlossen.

KST 601

Die Finanzierungsaufwendungen für die laufenden Darlehen (Erweiterung`05) wurden eingehalten.

Personalkosten und Fremdvergaben

Die Personalkosten für den Hausmeister (53.893,63 €) fielen in etwa in der eingeplanten Höhe (50.150 €) an. Der Landkreis Ebersberg hat für den zweiten Hausmeisterin 25.719,11 € in Rechnung gestellt. Fremdvergaben (5.284,14 €; Plan 7.700 €) blieben unter den Ansätzen.

Verbandsumlage -

Die Verbandsumlage deckt alle anderweitig nicht gedeckten Ausgaben. Die Aufschlüsselung zum Umlageabruf ist in Nr.3 dieses Berichts dargestellt.

b) Finanzrechnung

Einzahlungen

Pos. 20 Erträge aus (zweckgebundenen) Zuweisungen und Zuschüssen

Umlagen werden nur in tatsächlich benötigter Höhe erhoben. Wenn Aufwendungen und Investitionen nicht in der geplanten Höhe anfallen, werden auch entsprechend weniger Umlagen benötigt.

Pos.101 Investitionszuweisungen und Umlage

Die Finanzrechnung wurde 2016 am stärksten durch den Erweiterungsbau beeinflusst. Es waren zur Zeit des HH-Beschlusses Investitionszuschüsse von 2.100.000 € in Aussicht gestellt. 2016 wurden Einnahmen von 470.000 T€ veranschlagt, aber 1.110.000 € ausbezahlt, Die Deckung der Baumaßnahme erfolgt im übrigen durch Umlagen.

Die Ergebnisrechnung ist auf das Haushaltsjahr bezogen, die Finanzrechnung auf den Zahlungszeitpunkt. Bedingt durch Zahlungen, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden, weist daher die Finanzrechnung i.d.R. einen abweichenden Umlagenwert zur Ergebnisrechnung auf.

Pos. 250 Kreditaufnahmen

Es wurden keine Kreditaufnahmen für den Erweiterungsbau geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Zuschüsse und Umlagen

Auszahlungen:

Überschüsse

Überschüsse werden anders als in der Kameralistik in der Finanzrechnung nicht dargestellt, da ihnen keine Zahlungsvorgänge zugrunde liegen.

Erweiterungsbau 2005

Für den Erweiterungsbau fielen nur noch Zahlungen für Zins- und Tilgung an. Eines der vier Darlehen wird bis 2017 getilgt sein, ein weiteres wurde 2015 vorzeitig getilgt, die beiden verbleibenden laufen bis 2025.

Saldo

Es war mit einem Saldo von ± 0 € kalkuliert worden.

Der Rechnungsstand weist einen Saldo aus von	844.986,43 €
Einzahlungen	8.474.219,50 €
Auszahlungen	- 7.629.233,07 €

Es ergibt sich damit ein Überschuss von 844.986,43 € (darin sind nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen von netto 52.431,78 € enthalten), der mit 640.000 € auf mehr zugewiesene Zuschüsse und sonst im wesentlichen auf Einsparungen bei Bauunterhalt und Gebäudebewirtschaftung zurückzuführen ist.

3. Im Jahr 2016 geleistete Umlagen der Verbandsmitglieder

In der doppischen Buchführung werden anders als in der kameralen keine Rücklagen gebildet. Da es erforderlich ist, die Umlagen gegenüber den Verbandsmitgliedern abzurechnen, ist jedoch eine „Überschuss-/Defizitrechnung“ durchzuführen, die die Umlagenanteile gemäß Verbandssatzung berücksichtigt. Es wurden umlagenrelevante Teilrechnungen berücksichtigt:

Summe	Landkreis Ebersberg	Landkreis München	Gemeinde Grasbrunn	Gemeinde Haar	2016	Umlagensoll
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		KP II und Brandschutz
126.357,06	86.314,51	12.016,56	10.588,72	17.437,27		Erweiterung 1
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Beachvolleyball
6.350.000,00	4.445.000,00	571.500,00	444.500,00	889.000,00		Erweiterung 2 mit Ganzttag
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Büchergeld
843.208,45	554.915,48	288.292,97	0,00	0,00		Laufender Betrieb (allg. Umlage)
7.319.565,51	5.086.229,99	871.809,53	455.088,72	906.437,27		Summe Umlagensoll
Summe	Landkreis Ebersberg	Landkreis München	Gemeinde Grasbrunn	Gemeinde Haar		Umlagen - IST
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		KP II und Brandschutz
126.245,60	86.301,56	12.017,88	10.541,01	17.385,15		Erweiterung 1
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Beachvolleyball
6.350.000,00	4.445.000,00	571.500,00	444.500,00	889.000,00		Erweiterung 2 mit Ganzttag
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Büchergeld
702.469,51	460.469,51	242.000,00				Laufender Betrieb (allg. Umlage)
7.178.715,11	4.991.771,07	825.517,88	455.041,01	906.385,15		
111,46	12,95	-1,32	47,71	52,12		Abrechnung Erweiterung 1
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Abrechnung Erweiterung 2
140.738,94	94.445,97	46.292,97				Abrechnung Laufender Betrieb
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		Sonstige Umlagen
140.850,40	94.458,92	46.291,65	47,71	52,12		Abrechnungsbetrag - Summe

4. Übersicht über die Schulden

Darlehen für die Erweiterung der Realschule

Gemeinde Haar

Darlehensbetrag: 700.000 €, Zins variabel
Stand zum :31.12.2016

Tilgung 16 = T¹⁶
472.666 €

Vorfinanzierung von
Zuschüssen
Abruf bis 31.12.06

T¹⁶ 0 €

Stand 31.12.2016
572.174,00 €

0,00 €

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Darlehensbetrag: 671.500 €, zu 3,7655 %
Stand zum :31.12.2016

Abrufe bis 20.05.05

T¹⁶ 33.576 €

302.164,00 €

Kreissparkasse Ebersberg

Darlehensbetrag: 671.500 €, zu 4,0400 %
Stand zum :31.12.2016

Abruf am 01.02.05

T¹⁶: 368.500 €

0,00 €

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Darlehensbetrag: 518.500 €, zu 3,1000 %
Stand zum :31.12.2016

Abruf am 15.09.05

T¹⁶ 26.590 €

226.010,00 €

Kreissparkasse München-Starnberg und
Landesbank

Darlehensbetrag: 518.500 €, zu 3,3200 %
Stand zum :31.12.2016

Abruf in 6 Teilraten

15.07 bis 15.12.05

T¹⁶ 44.000 €

44.000,00 €

Sondervermögen Abfallwirtschaft

Darlehensbetrag: 350.000 €, zu 3,0000 %
Stand zum :31.12.2016

Abruf bis 30.06.06

T¹⁶ 0 €

0,00 €

Sondervermögen Abfallwirtschaft

Darlehensbetrag: 57.200 €, zu 3,0000 %
Stand zum :31.12.2016

Abruf am 15.08.06

T¹⁶ 0 €

0,00 €

Ebersberg, 24.03.2017

I.A.



Dirscherl